

06 . 01

Band

6

06 / 108

Wissenschaften
I. Band
Verlag von ...

Verzeichnis der
Bücher
Schuljahr 1901/1902

HfBK Dresden
Archiv

06/108

BERICHT

ÜBER DIE

KÖNIGLICH SÄCHSISCHE

KUNSTGEWERBE-SCHULE

UND DAS

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

ZU

DRESDEN

AUF DIE

SCHULJAHRE 1901/1902 UND 1902/1903.



DRESDEN

C. RICH. GÄRTNERSCHE BUCHDRUCKEREI
(HEINRICH NIESCHER).

06/108

KB KM
A 00 150

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Museum für Kunsthandwerk
Dresden A 16, Güntzstraße 34

641 l

A. Die Kunstgewerbeschule.

I. Einrichtung der Schule.

Der Unterrichtsplan ist auch in diesen Berichtsjahren wesentlich erweitert worden. So wurde im Oktober 1902 eine Abteilung für Raumkunst unter Leitung des Architekten Kreis eröffnet. Der Unterricht dieser Abteilung zerfällt in Vorträge und Übungen. Die ersteren behandeln in 9 Kapiteln die Lehre von der einheitlichen Gesamtanordnung des Schmuckes von Flächen und Räumen, die letzteren bestehen aus Skizzierübungen an und in Bauwerken, sowie Entwerfen von Räumen und dekorativer Architektur am Bau und in Anlagen. Weiter ist, zunächst nur in den Winterhalbjahren, für die Schüler der Modellier-, Dekorationsmaler-, Musterzeichner- und Architektur-Abteilungen ein wöchentlich zweistündiger Unterricht im Akt-skizzieren neu eingeführt.

Beabsichtigt ist die Einrichtung einer Abteilung für Glas-malerei, sowie die Beschaffung eines Brennofens, um den Plastikern und den Glas-, Porzellan- und Majolikamalern Gelegenheit zu bieten, die gefertigten Arbeiten in der Schule auch brennen zu können. An verschiedenen anderen Kunstgewerbeschulen sind derartige Öfen bereits in Tätigkeit.

Die im Jahre 1900 ins Leben gerufene Schülerkrankenkasse erwies sich schon sehr segensreich. Es konnte für erkrankte Schüler in den beiden Berichtsjahren ein Betrag von nahezu

1500 Mark verwendet werden. Der Nutzen der Krankenkasse ist um so höher anzuschlagen, als zu berücksichtigen ist, dass viele der Schüler in recht bescheidenen Verhältnissen leben und ohne Beihilfe der Kasse nicht in der Lage gewesen wären, sich die erforderliche Pflege zu leisten. Eine aussergewöhnliche Zuwendung erfuhr die Kasse gelegentlich der Feier des 25 jährigen Bestehens des Dresdener Kunstgewerbevereins dadurch, dass von Herrn Hoftischlermeister Udluft 50 Mark, von Herrn Direktor Dr. Wilkens 100 Mark und vom Dresdener Handwerkerverein 150 Mark der Kasse geschenkt wurden. Für diese freundlichen Spenden sei noch an dieser Stelle bestens gedankt.

Im März 1903 konnte das zum Neubau der Kunstgewerbeschule gehörige Modellierhaus bezogen werden. Es fanden darin Aufnahme die Abteilungen für figürliches und kunstgewerbliches Modellieren, für Ornamentmodellieren, für Metalltechnik und die neue Abteilung für Raumkunst, sowie die gesamte Abendschule.

Als Beweis für die Notwendigkeit des Neubaus mag angeführt sein, dass trotz der Verlegung der genannten Abteilungen sich sowohl in der Kunstgewerbeschule als auch in der Vorschule immer noch ein Platzmangel fühlbar macht.

Alle leer gewordenen Räume sind weiter benützt und doch mussten einige Abteilungen wieder übertoll besetzt werden.

Der grosse Andrang zur Tagesabteilung der Schule hat auch in den Berichtsjahren angehalten, es konnten wiederum viele Anmeldungen wegen Platzmangels keine Berücksichtigung finden. Bemerkenswert ist, dass ausserordentliche Nachfrage nach einer weiblichen Abteilung besteht.

Die an der Schule für die Praxis ausgebildeten Leute fanden in der Regel bald entsprechende Beschäftigung, viele waren schon vor ihrem Abgange für feste Stellungen angenommen worden.

Wie schon früher, so vermittelte auch in den vergangenen Jahren die Direktion einer grösseren Anzahl von Schülern Stellungen in industriellen Ateliers, sowie auch als Lehrer in gewerblichen Lehranstalten. Leider war sie nicht in der Lage, allen an sie herangetretenen Wünschen entsprechen zu können, weil mehrmals die Nachfrage stärker war, als die Zahl der fertigen Schüler.

Die Einteilung der Kunstgewerbeschule ist zur Zeit folgende:

a. Tagesunterricht:

1. für architektonisches Kunstgewerbe,
2. „ Ornament-Modellieren,
3. „ figürliches und kunstgewerbliches Modellieren,
4. „ Metalltechnik,
5. „ Dekorationsmalen,
6. „ Musterzeichnen,
7. „ Porzellanmalerei, Lithographie und Buntdruck,
8. „ kunstgewerbliche Entwürfe,
9. „ allgemeine figürliche und Theater-Dekoration,
10. „ Unterklasse für architektonischen Unterricht.
11. „ Raumkunst.

b. Abendunterricht:

1. } Architektonisches Zeichnen (2 Abteilungen),
2. }

3. } Modellieren (2 Abteilungen),
4. }
5. } Kunstgewerbliches und figürliches Zeichnen und Malen
6. } (3 Abteilungen),
7. } Vorbereitungsklasse für Ornamentzeichnen (2 Abteilungen),
8. }
9. Zeichnen nach dem lebenden Modell.

Die Lehrpläne siehe unter III.

Das Regulativ für die Königliche Kunstgewerbeschule kann durch die Direktion kostenfrei bezogen werden, weshalb hier nur ein kurzer Auszug aus demselben folgt:

Der volle Unterricht dauert in jeder Fachschule der Tagesabteilung mindestens 3 Jahre.

Zunächst wird die Kenntnis der in den Kreis der betreffenden Fachschule gehörigen kunstindustriellen Arbeiten mit Erläuterungen über Material, Konstruktion, Stil und künstlerische, wie technische Durchbildung derselben gelehrt und gleichzeitig Anleitung zur Herstellung vollständiger Werkzeichnungen gegeben.

Später werden die Schüler in selbständiger stilgerechter Lösung von Aufgaben aus dem Gebiete des betreffenden Kunstgewerbes (im Entwerfen) geübt.

Der Abendunterricht wird in Kursen von unbestimmter Dauer erteilt und hierbei möglichste Rücksicht auf den Beruf des Schülers genommen.

Die Aufnahme von Schülern für die Tagesabteilung erfolgt mit Beginn des Schuljahres in der ersten vollen Woche

des Oktobers und zu Anfang des Sommerhalbjahres in der ersten vollen Woche nach Ostern.

Der Eintritt in die Abendabteilung kann am Anfange jedes Unterrichtsmonates erfolgen.

Die Anmeldung für die Tagesabteilung muss für das Sommerhalbjahr spätestens 4 Wochen vor Ostern und für das Winterhalbjahr spätestens bis zum 1. September mittelst eines von der Direktion kostenfrei zu beziehenden Anmeldebogens erfolgen. Es sind derselben Zeugnisse über die Vorbildung, das Verhalten, die Einwilligung des Vaters oder Vormundes, sowie des Arztes über den Gesundheitszustand beizufügen, möglichst auch selbständig gefertigte Entwürfe.

Zur Aufnahme in die Schule ist erforderlich:

Für die **Tagesabteilung:**

- a) der erfolgreiche Besuch der Vorschule der Kunstgewerbeschule, oder
- b) wenn der Anzumeldende auf einem anderen Wege das Ziel der Vorschule erreicht hat, die Ablegung der Schlussprüfung an der Vorschule oder
- c) der Nachweis dreijähriger praktischer Tätigkeit in dem Fache, in dem der Betreffende sich ausbilden will.

In bezug auf b wird ein Alter von mindestens 16 Jahren, in bezug auf c ein solches von mindestens 17 Jahren vorausgesetzt.

Ältere, selbständige männliche Personen, welche ihre künstlerische Ausbildung vervollständigen wollen, insbesondere solche, welche praktisch tätig sind, können von dem Direktor als Hospitanten zugelassen werden.

Die Annahme von Hospitanten findet jedoch nur bei genügend vorhandenem Raume statt.

Für die **Abendabteilung:**

1. das erfüllte vierzehnte Lebensjahr,
2. der Besitz derjenigen Bildung, welche durch das Ziel der Volksschule festgesetzt ist,
3. besondere Befähigung zum Zeichnen.

Das Schulgeld für den Tagesunterricht beträgt auf jedes Halbjahr

für Angehörige des Deutschen Reichs 30 Mk.,
für Nichtdeutsche 45 " .

Schüler, welche nur einzelne Lehrfächer besuchen, haben, wenn die Zahl der besuchten wöchentlichen Lehrstunden weniger als 16 beträgt, nur die Hälfte des Schulgeldes zu entrichten.

Hospitanten haben auf jedes Halbjahr für jede wöchentliche Vortrags- oder Übungsstunde $2\frac{1}{2}$ bez. 4 Mark, je nachdem sie reichsangehörig sind oder nicht, im ganzen jedoch nicht mehr als das obenbezeichnete Schulgeld zu entrichten. Das Schulgeld ist für jedes Halbjahr im voraus zu bezahlen.]

Ausserdem hat jeder in eine Fachklasse eintretende Schüler als Reichsangehöriger 5, als Ausländer 10 Mark zu entrichten, welche dem Stipendienfonds zufließen.

Wiedereintretende Schüler, welche den Aufnahmetermine versäumen, haben die Hälfte des Eintrittsgeldes nochmals zu entrichten. Diese Beträge fließen ebenfalls in den Stipendienfonds.

Das Schulgeld für Teilnahme am Abendunterricht beträgt monatlich ohne Unterschied

beim Besuche von 4 Stunden wöchentlich . . . 1 Mark
" " " 5 bis mit 8 Stunden wöchentlich 1,50 "
" " " 9 " " 12 " " 2 " .

Das Schulgeld ist für die Zeit

von September bis Dezember im Anfange des September,
von Januar bis März im Anfange des Januar,
von April bis Juni im Anfange des April

voraus zu bezahlen.

Eintrittsgeld wird von den Teilnehmern am Abendunterrichte nicht erhoben.

Tageschüler haben einen Beitrag von 3 Mark auf das Halbjahr zur Krankenkasse zu entrichten. Sie erhalten dafür im Krankheitsfalle freie ärztliche Behandlung, Arznei und andere Heilmittel gewährt.

In der Tagesschule werden am Schlusse jedes Halbjahres nach dem Ergebnis der im Laufe desselben gemachten Beobachtungen Zeugnisse über Fleiss und Fortschritte in jedem einzelnen Unterrichtsfache, sowie über Regelmässigkeit des Besuches und Verhalten im allgemeinen aufgestellt. Diese Zeugnisse werden jedoch nur in der Unterklasse den Schülern ausgehändigt, für die anderen Schüler verbleiben sie bei den Akten und dienen als Unterlage für die beim Abgange zu erteilenden Reifezeugnisse.

Bei vorzeitigem Abgange können Bescheinigungen über die Dauer des Schulbesuchs, sowie über die erworbenen Zensuren und mit dem Zusatz, dass der betreffende Schüler seine Fachstudien noch nicht vollendet hat, ausgefertigt werden.

Hospitanten erhalten nur Besuchsbescheinigungen.

II. Personal der Schule.

Jahr der
Anstellung:

Direktor:

1874. **Graff**, Karl Ludwig Theodor, Geheimer Hofrat, Professor
Architekt.

Lehrer:

1874. **Graff**, usw., für Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände.
1875. **Rade**, August Max, Professor, Musterzeichner, für
Dekorationsmalerei und Musterzeichnen, Stell-
vertreter des Direktors.
1875. **Naumann**, Paul Hermann, Professor, Architekt, für
graphisches Zeichnen und Entwerfen.
1876. **Dieth**, Alfred, Professor, Historienmaler, für Figuren-
malen und Figurenzeichnen.
1881. **Donadini**, Antonio Ermenegildo, Hofrat, Professor,
Historienmaler, für allgemeine, figürliche und
Theaterdekoration.
1878. **Pape**, Jean, Professor, Architekt, für Detail- und kunst-
gewerbliches Zeichnen und Entwerfen.
1878. **Weisse**, Ludwig Richard, Professor, Architekt, für
architektonisches Zeichnen und kunstgewerbliches
Entwerfen.
1879. **Eckert**, Hermann, Professor, Musterzeichner, für Muster-
zeichnen (Spitzen, Gardinen, Tapeten usw.).
1885. **Spieler**, Hugo, Professor, Bildhauer, für figürliches und
kunstgewerbliches Modellieren.
1884. **Seyffert**, Oskar, Professor, Maler, für figürliches
Zeichnen.
1885. **Müller**, Woldemar, Professor, Maler, für Buntdruck.

Jahr der
Anstellung:

1891. **Mebert**, Richard, Professor, Dekorationsmaler, für Natur-
malen.
1894. **Anger**, Alwin, Professor, Architekt, für Schattenlehre,
Perspektive und Architektur.
1898. **Gross**, Karl, Professor, Bildhauer und Ziseleur, für
Metalltechnik und Ornamentmodellieren.
1902. **Kreis**, Wilhelm, Architekt, für Raumkunst.

Hierüber:

1892. **Berling**, Karl, Professor, Dr. phil., Vorstand des Kunst-
gewerbemuseums, für Allgemeine Formenlehre,
Geschichte der Kleinkunst, Kunstgeschichte und
Mythologie.
1888. **Geissler**, Max, Bildhauer, für Modellieren.
1890. **Ellenberger**, Wilhelm, Dr. phil., Geheimer Medizinal-
rat, Professor an der Königl. tierärztlichen Hoch-
schule, für Tier-Anatomie.
1894. **Nowack**, Dr. med., Professor, Wohlfahrtspolizeiarzt, für
plastische Anatomie des Menschen.
1901. **Türk**, Johannes, Maler, für kunstgewerbliches und figür-
liches Zeichnen und Malen an der Abend-
abteilung.
1901. **Simmang**, Karl, Architekt für Ornamentzeichnen an der
Abendabteilung.

Zugang:

Kreis, Wilhelm, geb. am 17. März 1873 in Eltville, besuchte
1893 bis 1897 die technischen Hochschulen in München, Braun-
schweig, Karlsruhe und Charlottenburg. Bestand 1897 die Staats-

prüfung als Regierungsbauführer, war dann Assistent des Geheimen Baurates Professor Dr. Wallot an der Königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden. Seine Berufung an die Kunstgewerbeschule Dresden erfolgte Michaelis 1902.

Auf Allerhöchsten Beschluss wurde den Professoren Pape und Eckert das Ritterkreuz I. Klasse des Albrechtsordens verliehen.

In den Berichtsjahren war es den Professoren Diethe, Pape und Weisse vergönnt, auf eine 25 jährige Tätigkeit an der Kunstgewerbeschule zurückzublicken; ihnen wurde der Dank der Direktion und Schülerschaft in geeigneter Weise zum Ausdruck gebracht.

Verwaltungs-Personal.

Trotz, Karl Wilhelm Ernst, Sekretär und Kassierer.

Jacob, Hermann Franz, Hausmeister.

Mieth, Alfred, Expedient.

Halangk, Ernst August, Bureaudiener.

Herfurth, Friedrich August, Heizer und Hausarbeiter.

John, Paul, Hausarbeiter.

III. Lehrpläne.

I. Abteilung für **architektonisches Kunstgewerbe:**

	Wöchentl. Stunden.
Kunstgewerbliches Zeichnen, Aufnahmen, Details und Entwerfen (einschl. Entwerfen aus dem Stegreife (Pape)	26
Entwerfen kunstgewerblicher Arbeiten (Weisse)	12

2. Abteilung für **Ornament-Modellieren:**

Ornamentales und baudekoratives Modellieren (Gross)	26
Figurenzeichnen (Diethe)	6

3. Abteilung für **figürliches und kunstgewerbliches Modellieren:**

Modellieren (Spieler)	30
Figurenzeichnen (Diethe)	6

4. Abteilung für **Metalltechnik:**

Kunstgewerbliches und figürliches Modellieren in Wachs, Treiben und Gussziselieren (Gross)	26
Figurenzeichnen (Diethe)	6

5. Abteilung für **Dekorationsmalen:**

	Wöchentl. Stunden.
Ornament- und Naturmalen (Rade)	10
Naturmalen (Mebert)	16
Figurenmalen und Zeichnen (Diethe)	10

6. Abteilung für **Musterzeichnen:**

Zeichnen für Stoffe, Tapeten, Gardinen und Spitzen (Eckert)	16
Blumenmalen (Mebert)	10
Musterzeichnen (Rade)	8

Anmerkung. Die Schüler, welche sich ausschliesslich als Musterzeichner für Spitzen und Gardinen ausbilden, werden im Atelier des Professor Eckert unterrichtet.

7. Abteilung für **Porzellanmalerei, Lithographie und Buntdruck:**

Graphisches Zeichnen und Entwerfen (Naumann) . . .	16
Akt-Skizzieren (Müller)	5
Malen nach der Natur (Blumen und Figur) (Müller) . .	15
Federzeichnen nach der Natur und Komponieren (Müller) 2	

8. Atelier für **kunstgewerbliche Entwürfe:**

In demselben wird unter Leitung des Direktors Graff Schülern der Architekturklasse eine weitere Ausbildung im Entwerfen von kunstgewerblichen Gegenständen geboten.

9. Atelier für **allgemeine, figürliche und Theater-Dekoration:**

In dieser Fachklasse (Donadini) erfolgt die weitere Ausbildung für figürliche und allgemeine Dekoration in fortlaufendem Unterrichte.

10. Unterklasse für **Architekturzeichner, Modelleure und Ziseleure:**

	Wöchentl. Stunden.
Architektur und Aufnahmen (Weisse)	12
Figurenzeichnen (Seyffert)	6
Architekturzeichnen, Schattenlehre und Perspektive (Anger)	16

11. Abteilung für **Raumkunst.**

In dieser Abteilung wird reiferen Schülern der Abteilungen für architektonisches Kunstgewerbe, Dekorationsmalerei und Modellieren Unterricht in einheitlicher Gesamtanordnung des Schmuckes von Flächen und Räumen erteilt. (Wöchentliche Stunden 22.)

In den Winterhalbjahren findet noch für die Schüler der Abteilungen für architektonisches Kunstgewerbe, Musterzeichnen, Dekorationsmalerei und Modellieren in zwei Abteilungen Unterricht im Aktskizzieren statt.

Allen Klassen gemeinsam sind folgende Vorträge:

	Wöchentl. Stunden.
Geschichte der Kleinkunst (Dr. Berling)	2 bez. 3
Allgemeine Formenlehre (Winter 2) sowie Technik und geschichtliche Entwicklung der einzelnen Gebiete (Sommer 2, Winter 1).	
Kunstgeschichte bez. Mythologie (Dr. Berling)	2
Anatomie des Menschen (Dr. Nowack)	4
" der Haustiere (Dr. Ellenberger)	2
Skizzieren bez. Stilisieren von Pflanzen (3 Abteilungen, je 3 Stunden) (Naumann)	9
Stil-Übungen Altertum (Weisse)	2
" Mittelalter (Pape)	2
" Renaissance (Pape)	2
" Neuzeit (Rade)	2

IV. Lehrmittel.

Als Lehrmittel dienen:

- Die Bücher-Sammlung
 - Die Vorbilder-Sammlung
 - Die Ornamentstich-Sammlung
- } der Bibliothek.
- Das Kunstgewerbemuseum.
 - Die Sammlung der Gipsabgüsse.
 - Die Sammlung von Unterrichtsmitteln (für den unmittelbaren Gebrauch).
 - Die Sammlung von Schülerarbeiten.
 - Das lebende Modell.
 - Exkursionen zum Studium und zur Aufnahme von Kunstwerken und Naturgegenständen.
-

V. Ausstellung von Schülerarbeiten.

Vom 23. März bis mit 1. April 1902 fand eine Ausstellung der von Ostern 1900 bis Ostern 1902 angefertigten Schülerarbeiten statt.

Diese Ausstellung wurde von 4176 Personen besucht.

Mitglieder unseres Allerhöchsten Königshauses, eine grosse Anzahl hoher Beamter und hervorragende Vertreter der einheimischen Industrie beehrten die Ausstellung mit ihrem Besuche.

Im Anfange des Jahres wurde die Ausstellung des Kunstgewerbe-Museums Leipzig „Die Pflanze in ihrer dekorativen Verwertung“ besichtigt.

Ferner fand anlässlich der Versammlung deutscher Gewerbeschulmänner Pfingsten 1903 eine Ausstellung neuerer Schülerarbeiten im Modellierhause der Kunstgewerbeschule statt.

Von der Grossherzoglichen Zentralstelle für die Gewerbe zu Darmstadt, sowie vom Württembergischen Kunstgewerbeverein zu Stuttgart wurden Schülerarbeiten zu Ausstellungszwecken erbeten. Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern wurde diesen Wünschen entsprochen und an beide Arbeiten überlassen.

Der Direktion gereicht es zur Ehre, berichten zu können, dass die Ausstellungen viel Anklang fanden, was dadurch noch bekundet wird, dass eine grosse Anzahl der ausgestellten Schülerarbeiten als Vorbilder von Industriellen und von Lehranstalten angekauft worden sind.

VI. Schüler:

a) Übersicht des Schülerbestandes der Tagesabteilung.

Halbjahr	Fachklasse für:										Unterrichtszeit		Summa	
	architektonisches Kunstgewerbe	Ornament-Modellieren	figürliches Modellieren	Metalltechnik	Dekorationssmalen	Musterzeichnen	Bunddruck, Lithographie und Porzellanmalerei	allgemeine figürliche und Theaterdekoration	kunstgewerbliche Entwürfe	architektonische Unterklasse	Raumkunst	voll		beschränkt
Eröffnet:	1. Okt. 1878	1. Okt. 1878	1. Okt. 1876	1. April 1883	vorg. Schule für Metall- u. Maschinenzeichnen usw.	Mich. 1888	Mal 1881	Mich. 1893	Ostern 1898	Mich. 1902				
Winter 1901/02	17	14	12	1	23	19	25	13	4	18		140	6	146
Sommer 1902	16	13	12	1	18	20	23	9	1	16		121	8	129
Winter 1902/03	17	15	15	1	23	18	28	11	1	17		136	11	147
Sommer 1903	17	12	13	1	20	19	24	10	3	18		136	5	141
Sa.	67	54	52	4	84	76	100	43	9	69		533	30	563

b) Das Durchschnittsalter der Schüler der Tages-Abteilung betrug:

im Schuljahr 1901/1902 . 21 Jahre 6 Mon. 10 Tage,
 " " 1902/1903 . 22 " - " 5 " .

c) Der Nationalität nach waren vertreten:

im Winterhalbjahr
 1901/1902: 108 Sachsen, 33 andere Deutsche u. 5 Reichsausländ.
 im Sommerhalbjahr
 1902: 97 " 26 " " 6 "
 im Winterhalbjahr
 1903/1904: 111 " 30 " " 6 "
 im Sommerhalbjahr
 1903: 108 " 30 " " 3 "

Anmerkung: Die Reichsausländer sind fast ausschließlich Oesterreicher (Deutsch - Böhmen).

d) Das Durchschnittsalter der Abendschüler betrug:

im Schuljahr 1901/1902 . . . 20 Jahre 8 Monate,
 " " 1902/1903 . . . 20 " 2 " .

Diese Zahlen ergeben, dass viele im reiferen Alter stehende Leute die vom Staate gebotene Gelegenheit zur Vervollkommnung in ihrem Berufe gern benutzen, womit auch die vielfach verbreitete Ansicht, die Abendabteilung der Kunstgewerbeschule sei eine Art Lehrlingsschule, widerlegt wird.

Um einen Überblick über den Besuch der Abendschule durch Angehörige der verschiedenen Handwerke zu ermöglichen, sei angeführt, dass z. B. im Winterhalbjahre 1902/03

64 Lithographen,	9 Goldschmiede,
43 Dekorationsmaler,	9 Baumeister, Bau-
20 Porzellanmaler,	techniker,
22 Schlosser,	7 Modelleure,
19 Holzbildhauer,	7 Zeichner,
17 Graveure,	6 Buchdrucker,
15 Bildhauer,	6 Ziseleure,
14 Musterzeichner,	6 Tischler,
10 Lehrer,	6 Gürtler,
10 Schüler höherer	5 Theatermaler,
Lehranstalten,	4 Photographen

am Unterrichte teilnahmen; ferner waren noch in geringerer Zahl vertreten: Betriebsleiter, Buchbinder, Elektrotechniker, Glaser, Ingenieure, Kaufleute, Maurer, Ofensetzer, Posamentierer, Schneider, Schriftmaler, Töpfer, Zinkätzer.

e) Übersicht des Besuches der Abendabteilungen:
Im Schuljahre Oktober 1901 bis mit September 1902.

Klasse.	Oktob.	Novbr.	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Septbr.	Zusammen	Anmerkungen.
Vorbereitungs- klasse für Orna- ment-Zeichnen.	45	46	41	33	38	36	34	37	37	23	370	Jede Klasse besteht aus zwei Abteilungen.
Architekton. Zeichnen.	35	40	42	30	32	31	32	40	42	27	351	
Modellieren.	42	43	39	43	45	49	48	50	53	39	451	
Kunstgewerbl. und figürli. Zeich- nen und Malen.	43	42	49	39	52	50	66	62	65	55	523	3 Abteilungen.
Aktzeichnen.	14	19	19	15	15	14	13	15	—	—	124	Im Juni und Sep- tember fällt der Unterricht aus.
Zusammen:	179	190	190	160	182	180	193	204	197	144	1819	

Im Schuljahre Oktober 1902 bis mit September 1903.

Klasse.	Oktob.	Novbr.	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Septbr.	Zusammen	Anmerkungen.
Vorbereitungs- klasse für Orna- ment-Zeichnen.	30	38	41	29	31	33	20	30	31	17	300	Jede Klasse besteht aus zwei Abteilungen.
Architekton. Zeichnen.	43	44	38	21	26	26	25	34	34	25	316	
Modellieren.	51	50	48	42	44	44	37	49	46	39	450	
Kunstgewerbl. und figürli. Zeich- nen und Malen.	70	79	77	61	69	72	70	89	93	75	755	3 Abteilungen.
Aktzeichnen.	22	23	23	19	19	19	13	17	—	—	155	Im Juni und Sep- tember fällt der Unterricht aus.
Zusammen:	216	234	227	172	189	194	165	219	204	156	1976	

f) Auszeichnungen.

Nach dem Regulative können vorzügliche Schüler Auszeichnungen erhalten, die aus silbernen oder bronzenen Medaillen oder Belobungsdekreten bestehen und deren Erteilung auf Beschluss des Lehrerkollegiums bei dem Königlichen Ministerium des Innern beantragt wird.

Es wurden ausgezeichnet:

Ostern 1902:

mit der silbernen Preismedaille:

Arthur Bruno Curt Hennig aus Dresden,
Wilhelm Carl Heinrich Wilson aus Hamburg;

mit der bronzenen Preismedaille:

Curt Albin Bauer aus Zwickau,
Eduard Max Knauer aus Neustadt bei Coburg,
Emil Richard Kuöhl aus Vorbrücke bei Meissen,
Albin August Ludwig Lauterbach aus Wernigerode,
Paul Woldemar Leiteritz aus Dresden,
Hermann Max Pechstein aus Zwickau;

mit einem Belobungsdekret:

Emil Paul Lehnert aus Wurzen,
Ernst Felix Max Bienert aus Pieschen,
Gotthardt Rudolf Born aus Bautzen,
Heinrich Hans Udo Espig aus Dresden,
Reinhard Fehsenfeld aus Oberblockland,
Rudolf Alexander Franke aus Dresden,
August Alexander Gerbig aus Suhl in Thür.,
Rudolf Curt Grau aus Gotha,
Ernst Paul Grosse aus Wurzen,

Max Heinrich Hahn aus Neustädtel,
Max Otto Henker aus Dresden,
Georg Woldemar Hertting aus Limbach,
Georg Philipp Lange aus Cölln a. d. Elbe,
Paul Ernst Loos aus Wildenfels,
Friedrich Alfred Erdmann Seifert aus Dresden,
August Richard Stöckert aus Crimmitschau,
Kurt Paul Siegel aus Dresden,
Moritz Johannes Vollrath aus Plauen bei Dresden,
Albin Martin Weichelt aus Gittersee,
Johann Otto Zocher aus Meissen.

12 Schüler wurden mündlich belobigt.

Ostern 1903:

mit der silbernen Preismedaille:

Paul Woldemar Leiteritz aus Dresden,
Hermann Max Pechstein aus Zwickau;

mit der bronzenen Preismedaille:

Ernst Paul Grosse aus Wurzen,
Gotthardt Rudolf Born aus Bautzen,
Max Otto Henker aus Dresden,
Georg Woldemar Hertting aus Limbach,
Kurt Paul Siegel aus Dresden,
August Richard Stöckert aus Crimmitschau,
Albin Martin Weichelt aus Gittersee.

mit einem Belobungsdekret:

Friedrich Richard Bergmann aus Altenbach,
Friedrich Wilhelm Max Bleyl aus Bautzen,
Emil Gotthard Graumüller aus Clodra,
Johannes Hermann Burkhardt aus Dresden,

Friedrich Oskar Max Handrick aus Dresden,
 Georg Lehnert aus Grosslichterfelde,
 Karl Friedrich Lorenz aus Freiberg,
 Hermann Guido Maschke aus Dresden,
 Franz Profft aus Altenburg,
 Karl Rudolf Rämisch aus Dresden,
 Gustav Franz Artur Richter aus Dresden-Striesen,
 Eduard Hermann Ritter aus Dresden,
 Hermann Alfred Rossmann aus Pössneck,
 Ladislaw Kurt Sauermilch aus Warschau,
 Gustav Adolf Bernhard Schaale aus Blasewitz,
 Fritz Wilhelm Schreiber aus Dresden,
 Theodor Walter Schubert aus Meissen,
 Franz Schüler aus Pössneck,
 Hermann Friedrich Stotz aus Dresden-Str.,
 Robert Georg Türke aus Meissen-Cölln a. E.,
 Robert Hans Wehner aus Radeberg,
 Johann Friedrich Oskar Ziegenfuss aus Dresden.

16 Schüler wurden mündlich belobigt.

VII. Ferien.

Diese verteilen sich beim Tagesunterricht mit:

- 5 Wochen auf die Sommerferien,
- 2 " " Ostern und
- je 1 Woche auf Pfingsten, Michaelis und Weihnachten;

beim Abendunterricht mit:

- 8 Wochen auf die Sommerferien (Juli und August),
- je 2 Wochen auf Ostern und Weihnachten und
- je 1 Woche auf Pfingsten und Michaelis.

VIII. Stiftungen und sonstige Vergünstigungen.

Es wurden bewilligt:

Schulgeld-Erlasse:

im Winterhalbjahre 1901/02 an	34	Schüler	
„ Sommer- „ 1902 „	34	„	„
„ Winter- „ 1902/03 „	37	„	„
„ Sommer- „ 1903 „	41	„	„

Stipendien:

aus der Kasse des Königlichen Ministeriums des Innern

im Winterhalbjahre 1901/02 an	—	Schüler	—	M.
„ Sommer- „ 1902 „	1	„	60	„
„ Winter- „ 1902/03 „	12	„	720	„
„ Sommer- „ 1903 „	—	„	—	„

aus der Gerstkamp-Stiftung (durch das Königl. Ministerium des Innern):

im Winterhalbjahre 1901/02 an	10	Schüler	630	M.
„ Sommer- „ 1902 „	10	„	600	„
„ Winter- „ 1902/03 „	1	„	120	„
„ Sommer- „ 1903 „	10	„	690	„

aus dem Stipendienfonds (durch das Lehrerkollegium):

im Winterhalbjahre 1901/02 an	3	Schüler	325	M.
„ Sommer- „ 1902 „	3	„	325	„
„ Winter- „ 1902/03 „	3	„	325	„
„ Sommer- „ 1903 „	3	„	325	„

aus dem Georg Heinrich de Wilde-Stipendium (durch das Lehrerkollegium):

im Winterhalbjahre 1901/02 an	3	Schüler	300	M.
„ Sommer- „ 1902 „	3	„	300	„

im Winterhalbjahre 1902/03 " 3 " 300 "
 " Sommer- " 1903 " 3 " 300 "
 aus dem Schmaltz'schen Vermächtnisse:
 im Winterhalbjahre 1901/02 an 1 Schüler 30 M.
 " " 1902,03 " 1 " 30 "
 aus der Alexander Emil Graff-Stiftung (durch den Direktor
 Geh. Hofrat Professor C. Graff):
 in jedem Halbjahre an 1 Schüler 47,50 M.
 aus der Schlüters-Stiftung für die Kunstgewerbeschule
 (durch den Rat zu Dresden):
 an 3 Schüler Stipendien im Betrage von je 120 M. jährlich,
 aus der Stiftung der Stadt Dresden (durch den Rat zu
 Dresden):
 an 4 Schüler Stipendien im Betrage von zusammen 1000 M.
 jährlich (2 Schüler je 300 M. und 2 Schüler je 200 M. jährlich).
 Es erhielten in jedem Schuljahre je ein Schüler ein
 Stipendium von 400 M. jährlich aus dem Carl Mankiewicz-
 Stipendienfonds verliehen (durch Herrn Oberbürgermeister
 Beutler).

Aus der Gustav Ackermann-Stiftung erhielten
 im Jahre 1901: 2 Schüler je 200 M., 1 Schüler 151 M. 79 Pf.
 " " 1902: 3 " " 150 " 1 " 105 " 43 "
 " " 1903: 5 " " 90 " 1 " 109 " 20 "

Das Gehe'sche Vermächtnis betr.

Es haben die zur Verteilung der zur Verfügung stehenden
 Mittel statutengemässen Konkurrenzen stattgefunden.

Januar 1902.

Aufgabe: Skizzieren nach einem Gipsmodell, darstellend einen
 jungen Jagdhund (Abguss einer Porzellanstatuette der
 Königl. Manufaktur Kopenhagen).

An diesem Preisskizzieren beteiligten sich 26 Schüler (in
 3 Abteilungen). Den ersten Preis von 18 Mark erhielt der Schüler
 Melzer (Atelier Donadini),
 den zweiten Preis (10 Mark) der Schüler
 Maschke (Dekorationsmaler),
 den dritten Preis (6,50 Mark) der Schüler
 Leiteritz (Buntdruck).

Lobende Erwähnungen erhielten die Arbeiten der Schüler Grau,
 Sauermilch, Zocher, Hertting.

Januar 1903.

Aufgabe: Entwurf zu einem farbigen Prospekt „Umschlag für
 ein Sanatorium. Grösse 0,20 : 0,28 (Hochformat).
 Die Anzahl der Farben bleibt freigestellt. Als Text ist
 zu benutzen: Sanatorium A. Reiter, Ebersberg im Harz.

Der erste Preis im Betrage von 18 Mark wurde dem Schüler
 Leiteritz,

der zweite Preis (10 Mark) dem Schüler
 Pechstein

und der dritte Preis (6,50 Mark) ebenfalls dem Schüler
 Pechstein

zuerkannt.

Die Arbeiten der Schüler Grübler, Richter, Thümmler,
 Sauermilch, Weichelt und Hertting wurden lobend erwähnt.

Im April 1903 erfolgte auf Anregung der Zeitschrift
 „Dekorative Kunst“ in München ein Preisausschreiben für die
 Schüler der Buntdruckabteilung. Es sollte entweder eine Umschlag
 zeichnung für diese Zeitschrift oder ein Einband nebst Vorsatz-
 papier für den ganzen Jahrgang derselben zur Aufgabe gegeben

werden. Für die Auszeichnung der drei besten Arbeiten stellte die genannte Zeitschrift einen Betrag von 120 Mark zur Verfügung.

Eingegangen waren 27 Entwürfe, von denen 3 mit Geldpreisen und 8 mit Belobigungen bedacht wurden.

Sämtliche hiesige Preisarbeiten, sowie auch diejenigen von anderen Kunstgewerbeschulen, wurden von der „Dekorativen Kunst“ einige Zeit im Kunstgewerbemuseum zur Ausstellung gebracht.

Schüler-Verzeichnisse.

I. Schuljahr 1901/02.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Unter-richtszeit.	Winter-Sommer-Halb-jahr.	Abteilung.
1	Alschner, Felix	Wurzen	1879	voll	1	Atelier Graff.
2	Bauer, Curt Albin	Zwickau	1882	„	1	architekt. Kunstgew.
3	Berthold, Theodor Albin	Erfenschlag	1881	„	1	desgl.
4	Baltzer, Christian Gustav	Triebusch	1878	„	1 1	desgl.
5	Burkhardt, Johannes Hermann	Dresden	1879	„	1 1	desgl.
6	Bienert, Ernst Felix Max	Pieschen	1884	„	1 1	Musterzeichner.
7	Brunner, Wilhelm	Sollmuss b. Karlsbad	1883	„	1	desgl. Dekorationsmaler.
8	Bergmann, Friedr. Rich.	Altenbach	1876	„	1	desgl.
9	Beständig, Max Alfred	Dresden	1883	„	1	desgl.
10	Backhaus, Hermann Franz Walther	Dresden	1883	„	1 1	Buntdruck usw.
11	Blohm, Ernst Heinr. Wilh. Detlef	Kiel	1880	„	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
12	Born, Gotthard Rudolf	Bautzen	1882	„	1	Ornam. Modellieren.
13	Böhme, Carl Friedr.	Chemnitz	1878	Hosp.	1	Unterklasse.
14	Berger, Ernst Arthur	Dresden	1882	voll	1	figürl. Modellieren.
15	Bleyl, Max Friedr. Wilh.	Bautzen	1876	„	1	Musterzeichner.
16	Büttner, Ernst Christoph Wilhelm	Hasenthal	1876	„	1	figürl. Modellieren.
17	Claussnitzer, Arth. Herm.	Freiberg	1883	„	1	architekt. Kunstgew.
18	Christoph, Oskar Hugo	Potschappel	1882	„	1	Buntdruck usw.
19	Commichau, Johann Karl	Leipzig	1882	„	1	Unterklasse.
20	Dix, Max Herm.	Werdau	1865	„	1 1	architekt. Kunstgew.
21	Dörschel, Georg Alfred	Dresden	1883	„	1 1	Dekorationsmaler.
22	Dörfel, Alfred Curt	Niederhermsdorf	1878	„	1	Buntdruck usw.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Unter-richtszeit.	Winter- Halbjahr.	Sommer- Halbjahr.	Abteilung.
23	Devermann, Friedr. Ludw. Paul	Hannover-Linden	1882	halb	1	1	Buntdruck usw.
24	Drechsler, Paul Oskar	Schönfeld-Pfaffroda	1883	voll	.	1	Unterklasse.
25	Dietrich, Otto Alfred	Plojesti (Rum.)	1880	Hosp.	.	1	architekt. Kunstgew.
26	Ehrlar, Heinr. Martin	Hirschfeld b. Kirchberg	1881	voll	1	1	Ornam. Modellieren.
27	Elger, Franz	Neustadt (Böhm.)	1883	"	1	.	Dekorationsmaler.
28	Enterlein, Wilhelm Camillo Oswald	Deuben	1884	"	1	1	Buntdruck usw.
29	Espig, Heinr. Hans Udo	Dresden	1881	"	1	.	allg. fig. und Theaterdekoration.
				Hosp.	.	1	Buntdruck usw.
30	Ehrhardt, Bernhard Emil	Chemnitz	1875	voll	1	.	desgl.
31	Eckardt, Aug. Jos. Armin	Steinbach, Thür.	1876	"	1	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
32	Friedrich, Ernst Aug.	Benshausen	1875	"	1	.	figürl. Modellieren.
33	Fehsenfeld, Reinhard	Oberblockland	1873	"	1	1	desgl.
34	Franke, Rudolf Alexander	Dresden	1881	"	1	.	Musterzeichner.
35	Gibian, Erich Hans	Chemnitz	1883	"	1	1	Unterklasse.
36	Greven, Oskar Jul. Hans	Köln a. Rh.	1883	"	1	1	desgl.
37	Grosse, Wilhelm Walther	Meissen	1885	"	1	1	desgl.
38	Grau, Rudolf Curt	Gotha	1882	"	1	1	figürl. Modellieren.
39	Grosse, Ernst Paul	Wurzen	1881	"	1	1	Ornam. Modellieren.
40	Gerbert, Alfred Rudolf	Meissen	1880	"	1	1	desgl.
41	Geier, Leopold Rudolf	Dresden	1879	"	1	1	architekt. Kunstgew.
42	Gütersloh, Heinrich Jacob Fritz	Kirchweyhe	1885	"	1	1	Dekorationsmaler.
43	Gerbig, Aug. Alexander	Suhl	1878	"	1	.	desgl.
44	Gretschel, Emil Max	Dresden	1883	"	1	.	desgl.
45	Günther, Gust. Johannes	Dresden	1880	"	1	.	allg. fig. und Theaterdekoration.
46	Graumüller, Emil Gotthardt	Clodra i. Thür.	1880	halb	1	.	Buntdruck usw.
				voll	.	1	desgl.
47	Griehl, Heinr. Arthur	Leipzig	1879	"	1	1	desgl.
48	Goldschmidt, Paul	Veilsdorf	1885	"	.	1	figürl. Modellieren.
49	Grübler, Curt Emil	Gablenz	1883	"	.	1	Musterzeichner.
50	Göttlich, Carl Hans	Kamnitz (Böhm.)	1884	"	.	1	Dekorationsmaler.
51	Hofmann, Arth. Paul	Chemnitz	1879	"	1	.	Unterklasse.
				"	1	.	architekt. Kunstgew.
52	Heinzig, Robert Arthur	Chemnitz	1883	"	1	1	Unterklasse.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Unter-richtszeit.	Winter- Halbjahr.	Sommer- Halbjahr.	Abteilung.
53	Hubrig, Walter Friedr.	Hohenwerbig	1880	voll	1	.	figürl. Modellieren.
				"	.	1	Ornam. Modellieren.
54	Hartmann, Max Theodor	Höckendorf	1870	"	1	1	architekt. Kunstgew.
55	Herz, Fritz Heinr. Rudolf	Dresden	1882	"	1	1	Musterzeichner.
56	Hoppenz, Rudolf Curt	Meissen	1882	"	1	.	Dekorationsmaler.
57	Hoff, Gustav Erich	Radebeul	1880	"	1	1	desgl.
58	Hennig, Arth. Bruno Curt	Dresden	1880	"	1	.	Buntdruck usw.
59	Hertting, Georg Woldemar	Limbach i. Sa.	1882	"	1	1	desgl.
60	Hahn, Max Heinrich	Neustädtel	1883	"	1	1	desgl.
61	Hermann, Max Rich.	Weinböhl	1881	"	1	1	desgl.
62	Hainich, Paul Robert	Tauscha	1875	"	1	.	Dekorationsmaler.
63	Handrick, Friedr. Osk. Max	Dresden	1879	"	1	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
64	Henker, Max Otto	Dresden	1877	"	1	1	kunstgew. Entwürfe.
65	Junghähnel, Carl Gottfried Egon	Plauen b. Dresd.	1883	"	1	1	Dekorationsmaler.
66	Kügler, Rudolf Oswald	Dresden	1879	"	1	1	Unterklasse.
67	Kreis, Franz Philipp Josef	Eltville	1880	"	1	.	Ornam. Modellieren.
68	Kuöhl, Emil Rich.	Vorbrücke	1880	"	1	1	desgl.
69	Kerbe, Ernst Arthur	Neuwallwitz	1880	"	1	1	desgl.
70	Kleinschmidt, Franz Herm. Rob. Aug.	Parchim	1877	"	1	.	architekt. Kunstgew.
71	Kunath, Oswald Arthur	Dresden	1880	"	1	.	Musterzeichner.
72	Kluge, Friedr. Wilh. Walther	Neudörfchen	1882	"	1	.	desgl.
				"	.	1	Buntdruck usw.
73	Kaufmann, Albert Reinhold	Meerane i. Sa.	1880	"	1	.	Dekorationsmaler.
74	Kölbel, Paul Rich.	Reichenbach, V.	1880	"	1	1	Buntdruck usw.
75	Kracke, Willi	Bilm	1875	"	1	1	Unterklasse.
76	Knauer, Eduard Max	Neustadt b. Cob.	1878	"	1	1	figürl. Modellieren.
77	König, Heinr. Rud.	Dresden.	1884	"	.	1	Musterzeichner.
78	Lange, Georg Philipp	Cölln a. d. E.	1879	"	1	1	figürl. Modellieren.
79	Lehnert, Georg	Grosslichterfelde	1879	"	1	1	architekt. Kunstgew.
80	Loos, Paul Ernst	Wildenfels	1882	"	1	1	Musterzeichner.
81	Lehnert, Emil Paul	Wurzen	1882	"	1	.	desgl.
82	Lauterbach, Alwin August Ludwig	Wernigerode	1870	"	1	.	Dekorationsmaler.
83	Lorenz, Karl Friedrich	Freiberg	1880	"	1	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
84	Leiteritz, Woldemar	Dresden	1878	"	1	1	Buntdruck usw.
85	Lock, Herm. Edrd. Otto	Dresden	1882	"	.	1	Unterklasse.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Unter-richtszeit Halbjahr.	Winter-Sommer Halbjahr.	Abteilung.
86	Matthes, Curt Herm. Rich.	Saalfeld	1884	voll	1	Ornam. Modellieren.
87	Mäcke, Ernst Albert	Meinersdorf	1877	"	1	Musterzeichner.
					1	Dekorationsmaler.
88	Münzner, Carl Richard	Chemnitz	1876	"	1	Musterzeichner.
89	Marschall, Ernst	Meersburg	1881	"	1	desgl.
90	Maschke, Herm. Guido	Dresden	1884	"	1	Dekorationsmaler.
91	Meltzer, Hugo Rich. Max	Dresden	1878	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
92	Mannel, Georg Karl	Zuckerode	1881	"	1	Dekorationsmaler.
93	Nagel, Camillo Arthur	Meissen	1883	"	1	desgl.
94	Nowosad, Emanuel	Wien	1878	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
95	Neubert, Friedr. Walter	Neustadt b. Chemnitz	1879	"	1	Unterklasse.
96	Nickel, Alfred Reinhold Gerhard	Chemnitz	1884	"	1	Musterzeichner.
97	Oswald, Jacob Johann	Mettlach b. Trier	1876	halb	1	Dekorationsmaler.
98	Petschke, Johannes Georg Manfred	Bautzen	1884	voll	1	figürl. Modellieren.
99	Frofft, Franz	Altenburg	1881	"	1	architekt. Kunstgew.
100	Pechstein, Herm. Max	Zwickau	1881	"	1	Dekorationsmaler.
101	Pälzer, Hans Walter	Oberstein a. d. Nahe	1882	"	1	Musterzeichner.
102	Palitzsch, Jul. Rich.	Neucoschütz	1881	"	1	Bunddruck usw.
103	Quosdorf, Paul Otto	Fischergasse	1880	"	1	desgl.
104	Rämisch, Carl Rudolf	Dresden	1882	"	1	Unterklasse.
					1	architekt. Kunstgew.
105	Ritter, Nicolaus Friedr.	Moskau	1881	"	1	Unterklasse.
					1	figürl. Modellieren
106	Rossmann, Herm. Alfred	Pörsneck, Thür.	1885	"	1	Unterklasse.
107	Riedel, Louis Martin	Pöhla	1883	"	1	Ornam. Modellieren.
108	Rohm, Anton	Altrohla b. Karlsbad	1883	"	1	desgl.
109	Reich, Oskar Rudolf	Meissen	1879	"	1	architekt. Kunstgew.
110	Rasch, Christian Otto	Dresden	1884	"	1	Musterzeichnen.
111	Ringpfeil, Gust. Herm.	Naundorf	1879	"	1	Dekorationsmaler.
112	Ritter, Eduard Herm.	Dresden	1880	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
113	Redlich, Paul Adolf	Plauen i. V.	1879	"	1	Ornam. Modellieren.
114	Rothe, Bernhard	Frankenberg	1881	"	1	Unterklasse.
115	Rommel, August	Eisfeld	1880	"	1	figür. Modellieren.
116	Rohrlapper, Herm. Martin	Serkowitz	1879	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Unter-richtszeit Halbjahr.	Winter-Sommer Halbjahr.	Abteilung.
117	Radicke, Friedr. Hermann	Wünschendorf	1882	voll	1	Musterzeichner.
118	Richter, Albert Arthur	Stahlberg	1881	"	1	desgl.
119	Richter, Gust. Franz Arthur	Striesen	1884	"	1	desgl.
120	Schmelzer, Curt	Galsburg	1878	"	1	Unterklasse.
121	Schrell, Johannes Conrad	Markersdorf	1883	"	1	desgl.
					1	Ornam. Modellieren.
122	Sohrmann, Herm. Max	Neuwunschwitz	1879	"	1	Unterklasse.
					1	architekt. Kunstgew.
123	Stange, Herm. Rich. Bruno	Meissen	1880	"	1	Ornam. Modellieren.
124	Schweitzberger, Franz Hugo	Gräfenroda	1883	"	1	figürl. Modellieren.
125	Schönfeld, Curt Friedr.	Chemnitz	1881	"	1	architekt. Kunstgew.
126	Schreiber, Fritz Wilhelm	Dresden	1878	"	1	desgl.
127	Siegert, Walther Rich.	Greiz	1883	"	1	Musterzeichner.
					1	Dekorationsmaler.
128	Siegel, Curt Paul	Dresden	1881	"	1	Musterzeichner.
129	Storch, Carl Paul	Ernstthal	1880	"	1	desgl.
130	Schneider, Albin Paul	Chemnitz	1883	"	1	desgl.
131	Sieber, Franz	Kriesdorf i. Böhm.	1874	"	1	desgl.
132	Schubert, Theodor Walter	Meissen	1883	"	1	desgl.
					1	Dekorationsmaler.
133	Seifert, Friedrich Alfred Erdmann	Dresden	1879	"	1	desgl.
134	Steiniger, Friedr. Carl Ferdinand	Leipzig-Reudnitz	1882	"	1	desgl.
135	Spalteholz, Paul Arthur	Dresden	1879	"	1	desgl.
136	Schleinitz, Hugo Max	Loschwitz	1880	"	1	desgl.
137	Sauermilch, Ladislav Curt	Warschau	1883	"	1	Bunddruck usw.
138	Stöckert, Aug. Rich.	Crimmitschau	1881	"	1	desgl.
139	Schmidt, Paul Max	Dresden	1880	"	1	desgl.
140	Schönfeld, Louis Paul	Leipzig	1882	"	1	desgl.
141	Storch, Gust. Herm. Max	Rudolstadt	1868	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
				halb	1	Musterzeichner.
142	Stotz, Herm. Friedr.	Striesen	1884	voll	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
143	Schubert, Kurt Rudolf	Zwickau i. Sa.	1876	"	1	Unterklasse.
144	Scheunpflug, Max Theodor	Freiberg i. Sa.	1875	"	1	figürl. Modellieren.
145	Schüler, Franz	Pörsneck, Thür.	1879	"	1	desgl.
146	Schmidt, Curt	Johnsdorf	1877	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
147	Schaale, Gust. Adölf Bernh.	Blasewitz	1885	"	1	Ornam. Modellieren.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Unter-richtszeit Halbjahr.	Winter-Semester.	Abteilung.
148	Samisch, Rudolf	Lichtenstadt i. Böhmen	1881	voll	1	Musterzeichner.
149	Schönauf, Bernhard	Nordhausen	1873	"	1	Dekorationsmaler.
150	Schellert, Max Gust.	Sebnitz	1883	"	1	Buntdruck usw.
151	Schmidt, Hugo Alfred	Chemnitz	1881	"	1	desgl.
152	Türke, Robert Georg	Cölln a. d. E.	1884	"	1	Unterklasse
153	Thümmler, Paul Arno	Nichzenhain	1878	"	1	figürl. Modellieren.
154	Treubig, Herm.	Rieth	1879	"	1	Unterklasse
155	Trabandt, Wilh. Herm. Albert	Berlin	1880	halb	1	Ornam. Modellieren.
156	Thieme, Arno	Stünzhain	1879	voll	1	Dekorationsmaler.
157	Tillberg, Iwar Heinr.	Meissen	1879	"	1	desgl.
158	Voges, Ernst Aug. Christian	Dresden	1882	"	1	Unterklasse.
159	Voltrath, Moritz Johannes	Plauen b. Dr.	1881	"	1	architekt. Kunstgew.
160	Voges, Carl Ernst Georg	Dresden	1880	"	1	desgl.
161	Vogel, Friedr. Johannes	Grossenhain	1880	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
162	Weiss, Ernst Paul	Döbeln	1882	"	1	Ornam. Modellieren.
163	Weinhold, Paul Otto	Olbernhau	1883	"	1	architekt. Kunstgew.
164	Wilson, Wilh. Carl Heinr.	Hamburg	1877	"	1	Dekorationsmaler.
165	Weichelt, Albin Martin	Gittersee	1879	"	1	Buntdruck usw.
166	Wehrmann, Ernst	Gittersee	1882	halb	1	desgl.
167	Wagner, Eduard Otto	Crimmitschau	1881	voll	1	desgl.
168	Wendt, Paul Carl August	Leipzig-Lindenau	1875	halb	1	desgl.
169	Wigand, Rob. Franz Adolf	Stadoldendorf	1879	"	1	figürl. Modellieren.
170	Wagner, Ernst Rich.	Dresden	1877	"	1	Ornam. Modellieren.
171	Wehner, Robert Hans	Radeberg	1880	"	1	architekt. Kunstgew.
172	Walther, Emil Otto	Sachsenburg	1880	"	1	Musterzeichner.
173	Wackwitz, Paul Oskar	Dresden	1884	"	1	Unterklasse.
174	Zöllner, Walter Bruno	Chemnitz	1880	"	1	architekt. Kunstgew.
175	Zocher, Johann Otto	Meissen	1883	"	1	Buntdruck usw.
176	Ziegenfuss, Johann Friedr. Oskar	Dresden	1877	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
177	Zeibig, Theodor Rudolf	Dresden	1879	"	1	kunstgew. Entwürfe.

2. Schuljahr 1902/03.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Unter-richtszeit Halbjahr.	Winter-Semester.	Abteilung.
1	Augustin, Lothar	Döbeln	1885	voll	1	Dekorationsmaler.
2	Anders, Rudolf	Breslau	1884	"	1	Ornam. Modellieren.
3	Ackermann, Franz Alfred	Wurzen	1886	halb	1	Dekorationsmaler.
4	Büttner, Ernst Christian Wilh.	Hasenthal	1876	voll	1	figürl. Modellieren.
5	Behr, Gust. Curt Johs. Ferd.	Ortrand	1884	"	1	Unterklasse.
6	Born, Hans Wilh. Martin	Grabow i. Meckl.	1881	"	1	desgl.
7	Burkhardt, Johs. Herm.	Dresden	1879	"	1	architekt. Kunstgew.
8	Baltzer, Christian Gustav	Triebusch	1878	"	1	desgl.
9	Bleyl, Friedr. Wilh. Max	Bautzen	1876	"	1	Musterzeichner.
10	Bendel, Oskar Rudolf	Ruppersdorf	1877	"	1	desgl.
11	Burkhardt, Paul Rich.	Untermhaus	1883	"	1	desgl.
12	Brühl, Aug. Wilh.	Eisenach	1884	"	1	Buntdruck usw.
13	Bergmann, Friedr. Rich.	Altenbach	1876	"	1	Dekorationsmaler.
14	Backhaus, Hermann Franz Walter	Dresden	1883	"	1	Buntdruck usw.
15	Born, Gotthardt Rudolf	Bautzen	1882	"	1	Ornam. Modellieren.
16	Beständig, Max Alfred	Dresden	1883	Hosp.	1	Dekorationsmaler.
17	Bauch, Georg Curt	Meissen	1887	voll	1	Unterklasse.
18	Bochmann, Max Bruno	Fischergasse	1874	"	1	figürl. Modellieren.
19	Burau, Friedr.	Landau	1885	"	1	Dekorationsmaler.
20	Balzer, Horst Felix	Cunnersdorf	1885	"	1	Buntdruck usw.
21	Böhme, Carl Friedrich.	Chemnitz	1878	Hosp.	1	Ornam. Modellieren.
22	Commichau, Johann Karl	Leipzig	1882	voll	1	Unterklasse.
23	Drechsler, Paul Oskar	Schönfeld-Pfaffroda	1883	"	1	desgl.
24	Dröher, Arno Hugo	Pirna	1882	voll	1	architekt. Kunstgew.
25	Dressler, Oskar Martin	Seifersdorf	1884	"	1	Unterklasse.
26	Dörschel, Georg Alfred	Dresden	1883	"	1	archit. Kunstgew.
27	Dietrich, Otto Alfred	Plojesti (Rumän.)	1880	halb	1	Dekorationsmaler.
28	Detzner, Johannes Martin	Birkigt	1885	voll	1	Musterzeichner.
29	Damm, Bruno Edmund	Neukirchen	1884	voll	1	Buntdruck usw.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Unter-richtszeit Halbjahr.	Winter-Sommer Halbjahr.	Abteilung.
30	Ehrlar, Heinrich Martin	Hirschfeld	1881	voll	1	Ornam. Modellieren.
31	Eberwein, Fritz	Geinhausen	1885	"	1	figürl. Modellieren.
32	Elger, Franz	Neustadtl	1883	"	1	Desgl.
33	Enterlein, Wilhelm Camillo Oswald	Deuben	1884	"	1	Bunddruck usw.
34	Etzold, Curt Otto	Altenburg	1879	Hosp.	1	Anatomie.
35	Ehrenlechner, Herm.	Straza, Kroatien	1865	halb	1	Ornam. Modellieren.
36	Feverriegel, Eugen Curt	Meissen	1880	voll	1	Desgl.
37	Fischer, August Otto	Trachau	1878	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
38	Goldschmidt, Paul	Veilsdorf	1885	"	1	figürl. Modellieren.
39	Gerbert, Alfred Rudolf	Meissen	1880	"	1	Ornam. Modellieren.
40	Grosse, Ernst Paul	Wurzen	1881	"	1	Desgl.
41	Geier, Leopold Rudolf	Dresden	1879	"	1	architekt. Kunstgew.
42	Gibian, Erich Hans	Chemnitz	1883	"	1	kunstgew. Entwürfe.
43	Grosse, Wilh. Walter	Meissen	1885	"	1	Desgl.
44	Greven, Oskar Jul. Hans	Köln a. Rh.	1883	"	1	Desgl.
45	Grübler, Curt Emil	Gablenz	1883	"	1	Musterzeichner.
46	Gütersloh, Heinr. Jak. Fritz	Kirchweyhe	1885	"	1	Dekorationsmaler.
47	Greischel, Emil Max	Dresden	1883	"	1	Desgl.
48	Griehl, Heinr. Arthur	Leipzig	1879	"	1	Bunddruck usw.
49	Graumüller, Emil Gotthard	Clodra	1880	"	1	Desgl.
50	Georgi, Max Clemens	Hilbersdorf	1879	"	1	Musterzeichner.
51	Gebhardt, Otto Erich	Zwickau	1886	"	1	Unterklasse.
52	Hofmann, Arthur Paul	Chemnitz	1879	"	1	architekt. Kunstgew.
53	Heinzig, Robert Arthur	Chemnitz	1883	"	1	Desgl.
54	Henker, Max Otto	Dresden	1877	"	1	kunstgew. Entwürfe.
55	Handrick, Friedr. Oskar Max	Dresden	1879	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
56	Herz, Fritz Heinr. Rudolf	Dresden	1882	"	1	Musterzeichner.
57	Hainich, Paul Robert	Tauscha	1875	"	1	Dekorationsmaler
58	Hertting, Georg Woldemar	Limbach i. S.	1882	"	1	Bunddruck usw.
59	Hahn, Max Heinrich	Neustädtel i. E.	1883	"	1	Desgl.
60	Hahn, Emil Adolf	Taubenheim	1886	"	1	Desgl.
61	Hellingrath, Berthold	Elbing	1877	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
62	Hubrig, Walter Friedr.	Hohenwerbig	1880	"	1	Ornam. Modellieren.
63	Hahn, Friedr. Aug. Otto	Chemnitz	1885	"	1	Unterklasse.
64	Hähle, Carl Arthur	Chemnitz	1884	"	1	Musterzeichner.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Unter-richtszeit Halbjahr.	Winter-Sommer Halbjahr.	Abteilung.
65	Henke, Max Rudolf	Grottau	1884	voll	1	Musterzeichner.
66	Hartz, Claus Herm. Wilh.	Neumünster	1883	"	1	Dekorationsmaler.
67	Jahn, Carl Gottfried Hellmuth	Pulsnitz	1885	"	1	figürl. Modellieren.
68	Jonas, Ludwig Alfred	Bautzen	1877	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
69	Jungähnel, Carl Gottfried Egon	Plauen b. Dr.	1883	"	1	Dekorationsmaler.
70	Ihle, Paul Oskar	Potschappel	1878	"	1	Bunddruck usw.
71	Kayser, Wilh. Matthias	Odessa (Russl.)	1881	"	1	Unterklasse.
72	Kerbe, Ernst Arthur	Neuwallwitz	1880	"	1	Ornam. Modellieren.
73	Klinck, Herm. Alfred	Zwickau	1881	"	1	Desgl.
74	König, Heinr. Rudolf	Dresden	1884	"	1	Musterzeichner.
75	Kluge, Friedr. Wilh. Walter	Neudörfchen	1882	"	1	Bunddruck usw.
76	Kölbel, Paul Richard	Reichenbach i. V.	1880	"	1	Desgl.
77	Kessler, Carl August	Coburg	1876	"	1	Desgl.
78	Kaufmann, Rich. Clemens	Lockwitz	1878	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
79	Kolibabe, Arno	Reichenbach i. V.	1878	Hosp.	1	Anatomie.
80	Köhler, Fritz Georg	Chemnitz	1886	voll	1	Musterzeichner.
81	Köhler, Max Walter	Chemnitz	1886	"	1	Desgl.
82	Koch, Rich. Walter	Wurzen	1884	"	1	Desgl.
83	Lange, Georg Philipp	Cölln a. E.	1879	"	1	figürl. Modellieren.
84	Lindau, Rud. Wilh. Paul	Ortrand	1881	"	1	Desgl.
85	Lehnert, Georg	Gr.-Lichterfelde	1879	"	1	architekt. Kunstgew.
86	Lorenz, Karl Friedr.	Freiberg i. S.	1880	"	1	kunstgew. Entwürfe.
87	Leiteritz, Paul Woldemar	Dresden	1878	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
88	Langenohl, Eugen	Burscheid	1878	Hosp.	1	Bunddruck usw.
89	Lohse, Georg Herm.	Grossschönau	1873	voll	1	Desgl.
90	Lehnert, Ernst Alwin Bernh.	Dresden	1887	"	1	allg. fig. und Theaterdekoration.
91	Lange, Arth. Hans Rudolf	Dresden	1885	"	1	Unterklasse.
92	Linke, Curt Willy	Dresden	1884	"	1	Desgl.
93	Löther, Friedr. Wilh. Louis Erich	Gr.-Lichterfelde	1885	"	1	Desgl.
94	Lohse, Emil Max	Ernstthal	1886	"	1	Musterzeichner.
95	Linke, Friedr. Kurt	Wurzen	1885	"	1	Desgl.
96	Mayas, Arth. Paul Alwin	Radeberg	1882	"	1	Unterklasse.
					1	architekt. Kunstgew.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts-jahr.	Unter-richtszeit.	Winter-Halb-jahr.	Sommer-Halb-jahr.	Abteilung.
97	Matthes, Kurt Herm. Rich.	Saalfeld	1884	voll	1	1	figür. Modellieren. Raumkunst.
98	Mäcke, Ernst Albert	Meinersdorf	1877	"	1	1	Dekorationsmaler.
99	Mannel, Georg Karl	Zauckeroda	1881	"	1	1	desgl.
100	Maschke, Herm. Guido	Dresden	1884	"	1	1	desgl.
101	Münch, Otto	Bockenheim a. M.	1875	"	1	1	Unterklasse. Buntdruck usw.
102	Mansch, Emil Max	Dresden	1863	"	1	1	figür. Modellieren.
103	Major, Wilh. Albert	Schönfeld	1878	Hosp.	1	1	Anatomie. allg. fig. und Theater- dekoration.
104	Möbes, Otto	Magdeburg- Buckau	1883	voll	1	1	desgl.
105	Meyer, Curt Paul	Kirchberg	1883	"	1	1	Dekorationsmaler.
106	Müller, Friedr. Karl	Hamburg	1872	"	1	1	Buntdruck usw.
107	Nickel, Alfred Reinhold Gerhard	Chemnitz	1884	"	1	1	Musterzeichner.
108	Nagel, Camillo Arthur	Meissen	1883	"	1	1	Dekorationsmaler. Buntdruck usw.
109	Neubert, Friedr. Walter	Neustadt b. Ch.	1879	"	1	1	Unterklasse. architekt. Kunstgew.
110	Northmann, Walter Heinr.	Dresden	1885	"	1	1	Ornam. Modellieren.
111	Oehme, Friedr. Alfred	Chemnitz	1881	"	1	1	Dekorationsmaler.
112	Petschke, Johannes Georg Manfred	Bautzen	1884	"	1	1	figür. Modellieren. desgl.
113	Porstmann, Karl	Eichwald (Böhm.)	1879	"	1	1	desgl.
114	Profft, Franz	Altenburg	1881	"	1	1	architekt. Kunstgew.
115	Pälzer, Hans Walter	Oberstein a. d. N.	1882	"	1	1	Musterzeichner.
116	Peuschel, Arno Georg	Schlettau	1884	"	1	1	desgl.
117	Pechstein, Herm. Max	Zwickau	1881	"	1	1	Dekorationsmaler.
118	Peroutka, Emanuel	Kutenberg i. Böhmen	1859	"	1	1	figür. Modellieren.
119	Pöhlmann, Rich. Max	Leisnig	1886	"	1	1	Musterzeichner.
120	Pampel, Herm. Johs.	Hohenstein- Ernstthal	1885	"	1	1	Buntdruck usw.
121	Quosdorf, Paul Otto	Fischergasse	1880	"	1	1	desgl.
122	Rothe, Bernhard	Frankenberg	1881	"	1	1	Unterklasse.
123	Ritter, Nicolaus Friedr.	Moskau	1881	"	1	1	figür. Modellieren.
124	Rommel, August	Eisfeld	1880	"	1	1	desgl.
125	Rossmann, Herm. Alfred	Pössneck	1885	"	1	1	desgl.
126	Riedel, Louis Martin	Pöbla i. Erzgeb.	1883	"	1	1	Ornam. Modellieren

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts-jahr.	Unter-richtszeit.	Winter-Halb-jahr.	Sommer-Halb-jahr.	Abteilung.
127	Rohm, Anton	Altroblau i. Böhm.	1883	voll	1	1	Ornam. Modellieren.
128	Rämisch, Carl Rudolf	Dresden	1882	"	1	1	architekt. Kunstgew.
129	Rohrlapper, Herm. Martin	Serkowitz	1879	"	1	1	allg. fig. und Theater- dekoration.
130	Radicke, Friedr. Herm.	Wünschendorf	1882	"	1	1	Musterzeichner.
131	Rasch, Christian Otto	Dresden	1884	"	1	1	desgl.
132	Richter, Gust. Franz Arth.	Dresden	1884	"	1	1	desgl.
133	Ringpfeil, Gust. Herm.	Naundorf	1879	"	1	1	Dekorationsmaler.
134	Rietschel, Ernst Ludwig	Dresden	1882	"	1	1	Unterklasse.
135	Ritter, Edrn. Herm.	Dresden	1880	"	1	1	allg. fig. und Theater- dekoration.
136	Röder, Rudolf	Dresden	1884	"	1	1	Musterzeichner.
137	Rosenkranz, Clemens Max	Copitz	1880	"	1	1	Raumkunst.
138	Schorisch, Johs. Friedr. Robert Adolf	Nagy-Megyer (Ungarn)	1881	"	1	1	Unterklasse.
139	Schüler, Franz	Pössneck	1879	"	1	1	figür. Modellieren.
140	Schweitzberger, Franz Hugo	Gräfenroda	1883	"	1	1	desgl.
141	Schaale, Gust. Adolf Bernh.	Blasewitz	1885	"	1	1	Ornam. Modellieren.
142	Schrell, Johannes Konrad	Markersdorf	1883	"	1	1	desgl.
143	Stange, Herm. Rich. Bruno	Meissen	1880	"	1	1	desgl.
144	Schreiber, Fritz Wilh.	Dresden	1878	"	1	1	architekt. Kunstgew.
145	Sohrmann, Herm. Max	Neuwunschwitz	1879	"	1	1	desgl.
146	Stotz, Herm. Friedr.	Dresden	1884	"	1	1	allg. fig. und Theater- dekoration.
147	Samisch, Rudolf	Lichtenstadt	1881	"	1	1	Musterzeichner.
148	Schönberner, Rich. Alfred	Seifhennersdorf	1882	"	1	1	desgl.
149	Steiniger, Friedrich Carl Ferdinand	Leipzig- Reudnitz	1882	"	1	1	desgl.
150	Schleinitz, Hugo Max	Loschwitz	1880	"	1	1	Dekorationsmaler.
151	Schönau, Friedrich August Bernhard	Nordhausen	1873	"	1	1	desgl.
152	Schubert, Curt Rudolf	Zwickau	1876	"	1	1	Unterklasse. architekt. Kunstgew.
153	Schmidt, Carl Anton Johs.	Flensburg	1876	"	1	1	Dekorationsmaler.
154	Schmidt, Hans Oswald Bernhard Robert	Dresden	1884	"	1	1	desgl.
155	Schuricht, Rob. Bernhard	Hermisdorf	1877	"	1	1	desgl.
156	Schubert, Theod. Walter	Meissen	1883	"	1	1	desgl.
157	Sauermilch, Ladislav Curt	Warschau	1883	"	1	1	Buntdruck usw.
158	Schmidt, Hugo Alfred	Chemnitz	1881	"	1	1	desgl.
159	Schellert, Max Gust.	Sebnitz	1883	"	1	1	desgl.
160	Stöckert, Aug. Rich.	Crimmitschau	1881	"	1	1	desgl.

№.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit. Halb- jahr.	Winter- Semester.	Abteilung.
101	Stahlberg, Carl	Hirschberg	1880	voll	1 1	Raumkunst.
102	Schmidt, Friedr. Paul	Hirschbach	1878	"	1	Unterklasse.
103	Schaffer, Gust. Adolf	Niederhäslich	1881	"	1	allg. fig. und Theater- dekoration.
104	Schmidt, Carl Theodor Christian	Rostock	1868	"	1	Dekorationsmaler.
105	Schneider, Johann Alfred	Chemnitz	1884	"	1	desgl.
106	Sinkwitz, Carl Friedr. Wilh.	Dresden	1886	"	1	Buntdruck usw.
107	Streller, Moritz Rich.	Dresden	1883	"	1	Raumkunst.
108	Türke, Robert Georg	Cölln a. E.	1884	"	1 1	figürl. Modellieren.
109	Thieme, Adolf Gustav	Cölln a. E.	1874	"	1	Unterklasse. architekt. Kunstgew.
170	Thümmeler, Paul Arno	Nichzenhain	1878	"	1 1	desgl.
171	Tizianello, Giovanni	Venedig	1879	"	1	figürl. Modellieren.
172	Tröger, Paul Erich	Zwickau	1884	"	1	Musterzeichner.
173	Tiilberg, Iwar Heinr.	Meissen	1879	"	1 1	Buntdruck usw.
174	Thomas, Max Alfred	Dresden	1876	"	1 1	desgl.
175	Trabandt, Wilh. Herm. Albert	Berlin	1880	halb	1 1	Ornam. Modellieren.
176	Thomas, Carl Rob. Willy	Dresden	1884	voll	1	Dekorationsmaler.
177	Uhlig, Gust. Felix	Dresden	1883	"	1	Unterklasse.
178	Voges, Carl Ernst Georg	Dresden	1880	"	1	architekt. Kunstgew.
179	Vogt, Georg Rudolf	Bautzen	1885	"	1	Unterklasse.
180	Wackwitz, Paul Oskar	Dresden	1884	"	1	desgl.
181	Wagner, Curt Ernst	Haberspirk (Böhmen)	1877	"	1	desgl. architekt. Kunstgew.
182	Weiss, Ernst Paul	Döbeln	1882	"	1	Ornam. Modellieren.
183	Wagner, Ernst Rich.	Dresden	1877	"	1 1	desgl.
184	Wehner, Rob. Hans	Radeberg	1880	"	1 1	architekt. Kunstgew.
185	Walther, Emil Otto	Sachsenburg	1880	"	1 1	Musterzeichner.
186	Weichelt, Albin Martin	Gittersee	1879	"	1	Buntdruck usw.
187	Wendt, Paul Carl Aug.	Leipzig-Lindenau	1875	halb	1	desgl.
188	Wehrmann, Ernst	Gittersee	1882	"	1	desgl.
189	Wehner, Karl Reinhold	Köttewitz	1865	Hosp.	1	desgl.
190	Willmersdorf, Hans Albert	Dresden	1875	"	1	desgl.
191	Wetzke, Franz Rud.	Dresden	1883	voll	1	Unterklasse.
192	Wilhelm, Paul Alfred	Greiz	1886	"	1	desgl.
193	Ziegenfuss, Joh. Friedrich Oskar	Dresden	1877	"	1 1	allg. fig. und Theater- dekoration.
194	Zauleck, Christian Emil	Bremen	1885	"	1	Unterklasse.
195	Zeibig, Theod. Rud.	Dresden	1879	halb	1	Ornam. Modellieren.
196	Zimmer, Herm. Josef	Orscholz	1868	voll	1	Dekorationsmaler.

B. Das Kunstgewerbe-Museum.

Direktor der Kunstgewerbeschule und des Kunstmuseums:

Geh. Hofrat Prof. C. **Graff.**

Vorstand des Kunstgewerbe-Museums: Prof. Dr. phil. K. **Berling.**

Verwaltungs-Personal:

Trotz, Ernst, Kassierer,

Eichhorn, Karl, Inspektor,

Schmelzer, Reinhard, Assistent,

Zieschank, Aufseher,

Krumbiegel, "

Wurm, "

Hiemann, "

Hofmann, "

Grau, Gipsformer.

Am 1. Januar 1903 wurde der bisherige Direktorial-Assistent Prof. Dr. Berling zum Vorstände des Kunstgewerbemuseums ernannt und ihm neben der Leitung der allgemeinen auch die der textilen Abteilung übertragen. Gleichzeitig wurde der Oberaufseher Eichhorn zum Museumsinspektor und der Assistent der Textilabteilung Schmelzer zum Assistenten des Kunstgewerbemuseums ernannt.

Der bisherige Direktorial-Assistent, Prof. Kumsch, der in der Textilabteilung seit Bestehen des Museums im Nebenamt tätig war, hat dieses Amt aufgegeben, um sich ganz der ihm unterstellten Bibliothek zu widmen.

Der Platzmangel im Museum, über den schon in früheren Berichten geklagt werden musste, hat sich naturgemäss immer mehr geltend gemacht. Einerseits wurde er durch die noch häufiger veranstalteten Sonderausstellungen, andererseits durch die in den beiden Berichtsjahren besonders zahlreichen Erwerbungen umfangreicher Gegenstände veranlasst. Von diesen letzteren mögen hier erwähnt sein: Die unten ausführlicher besprochenen Gobelins aus dem Kurländer Palais zu Dresden, das von der Firma Villeroy & Boch, Dresden, gefertigte und geschenkte grosse Fliesentableau, eine Frühlingsdarstellung nach einem Gemälde von Müller-Breslau, eine der Barockzeit entstammende grosse liegende Christusfigur in Holz, die künstlerisch Permoser sehr nahe steht, und eine bedeutende Vergrösserung der Abteilung neuzeitlicher Erzeugnisse. Die Museumsleitung begrüsst es daher mit grosser Freude, als ihr nach der Übersiedelung der Modellierabteilung in den Neubau ein geräumiges Zimmer im ersten Obergeschoss, der Lehrmittelsammlung gegenüber, überlassen werden konnte. Hierhin wurde nun die gesamte Abteilung der geklöppelten und genähten Spitzen und der Posamenten, sowie die der neuzeitlichen Gewebe gebracht. Auf Vermehrung dieser letzteren wird nunmehr ein besonderes Gewicht gelegt und ausserdem dafür Sorge getragen, dass sie sofort nach ihrem Eintreffen auf mindestens 4 Wochen in der Sammlung zur Ausstellung gelangen. Erst dann dürfen sie verliehen werden. Diese Einrichtung hat sich bis jetzt sehr gut bewährt. Es ist wohl

im wesentlichen hierauf zurückzuführen, dass sich die Benutzung der textilen Abteilung bedeutend gesteigert hat. Der Museums-Assistent, dessen Arbeitsplatz in diesen Sammlungsraum verlegt wurde, hat hier die Aufsicht zu führen und die Verleihungen zu besorgen. Diese Abteilung ist zur gleichen Zeit wie die Lehrmittelsammlung geöffnet. (Siehe S. 49.)

Der Gedanke, die im Kunstgewerbemuseum gesammelten Schätze auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen und damit die Kenntnis von der geschichtlichen Entwicklung einzelner kunstgewerblicher Gebiete, sowie vor allem das Verständnis für das, was heutzutage im Kunstgewerbe angestrebt wird, zu vergrössern, hat die Museumsleitung dazu geführt, im Sommer des Jahres 1903 mit der Veranstaltung von **Wanderausstellungen** in sächsischen Städten zu beginnen. Es wurde aus dem Bestande des Museums, auch aus den wegen Platzmangel z. Zt. im Keller verpackten Abteilungen, eine Anzahl keramischer Gegenstände, und zwar solche, die nicht gerade unersetzlich waren, aber sich doch zu den genannten Zwecken sehr gut eigneten, zusammengestellt und durch zahlreiche neueste keramische Erzeugnisse von Mitgliedern des Dresdner Kunstgewerbevereins, von Villeroy & Boch, Dresden, Gebrd. Meinhold, Schweinsburg und Schön & Co., Niederlössnitz, zu einer stattlichen Sammlung ergänzt. Diese ist nun durch Beamte des Museums nach einigen solchen sächsischen Städten, die das Verlangen darnach zeigten, versandt und zur Ausstellung gebracht worden. So war diese keramische Wanderausstellung vom 11. Juli bis 8. August in Frankenberg, vom 27. August bis 15. September in Colditz und vom 1. bis 22. Oktober in Kamenz. Bei der jedesmaligen Eröffnung hat der Museumsvorstand die Gesichtspunkte, die das Museum zu diesen Wander-

ausstellungen führten, vor einem zu diesem Zweck geladenen Publikum ausführlich erläutert und daran eine Erklärung der einzelnen Gruppen angeschlossen, wobei die verschiedenen Momente der neuzeitlichen Bestrebungen besondere Berücksichtigung fanden.

Wegen Eintritt der kälteren Jahreszeit mussten die Wanderausstellungen abgebrochen werden. Sie sollen im Frühjahr 1904, in ihrem Bestande beträchtlich vermehrt, zuerst nach Bautzen und Zittau, wahrscheinlich auch noch nach anderen sächsischen Städten gelangen. Die bis jetzt bei diesen Wanderausstellungen gemachten Erfahrungen sind derartig günstig, dass die Museumsleitung sie weiter auszubauen plant.

Eine **Sonderausstellung** von Textilien veranstaltete das Museum in der Zeit vom 25. Oktober bis 1. November 1903 in Grossschönau, wohin auf Wunsch des Direktors der dortigen Webschule eine die geschichtliche Entwicklung der Gewebe illustrierende Stoffsammlung gesandt worden war. Auch hier war der Erfolg — der Besuch der Ausstellung und das Interesse der Besucher — ein ausgezeichneter.

Ausserdem ist die Museumsleitung bestrebt gewesen, nach Möglichkeit sächsische Fachschulen, Seminare usw. bei Anschaffung ihrer Lehrmittel zu unterstützen. In der Hauptsache kann dies nur durch Ratschläge geschehen. In einzelnen Fällen hat man aber auch weiter gehen können. So wurden der höheren Webschule zu Reichenbach i. V. auf ein Semester eine kleine Sammlung neuzeitlicher Stoffe und dem Königl. Lehrseminar zu Pirna mehrere Gipsabgüsse leihweise überlassen. Andere Gipsabgüsse, die bei der Kunstgewerbeschule zurückgestellt oder mehrfach vorhanden waren, wurden an die Königl. Seminare zu Frankenberg, Zschopau und Pirna gegen geringes Entgelt abgegeben.

In den Berichtsjahren hat das Museum eine wesentliche Bereicherung durch Überweisung der im Staatsbesitze befindlichen äusserst wertvollen Gobelins aus dem Kurländer Palais erfahren. Es sind dies 6, am Ende des 17. Jahrhunderts entstandene Arbeiten, die nach Entwürfen David Teniers d. J. von einem Mitgliede der Familie van der Borg in Brüssel gewebt wurden und Darstellungen von Bauern- und Fischerszenen in reichen farbenprächtigen Grottesken-Bordüren zeigen. An ihrem alten Platze hatten sie durch Russ und Schmutz derartig gelitten, dass man die Bilder kaum noch zu erkennen vermochte. Daher übernahm es die Königliche Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler, sie nach einem von ihr angegebenen Verfahren unter möglicher Schonung reinigen zu lassen, befürwortete aber, nachdem dies geschehen war, sie nicht wieder an Ort und Stelle anzubringen, sondern sie ins Kunstgewerbemuseum zu überführen. Die leitenden Gesichtspunkte für diesen Vorschlag waren kurz folgende:

1) Die pflegliche Erhaltung dieser Teppiche erschien der Kommission im Kurländer Palais nicht genügend gesichert. Vor etwa 10 Jahren hatte man sie schon einmal gereinigt. Der Umstand nun, dass sie in solch verhältnismässig kurzer Zeit wieder völlig unansehnlich geworden waren, liess die Kommission befürchten, dass sich die Reinigung sehr bald wiederholen müsse. Derartige Massnahmen erfordern aber nicht nur grosse Geldmittel, sondern zerstören mit der Zeit, so vorsichtig man dabei auch umgehen mag, die einzelnen Fasern.

2) Bei der Schönheit der Gobelins erschienen sie an ihrem ehemaligen Platze der Allgemeinheit zu wenig zugänglich. Gesehen wurden sie eigentlich nur von den Mitgliedern des Medizinalkollegiums und des Königlich Sächsischen Altertums-

vereins, die ihre Sitzungen hier abhielten. Sie verdienen es aber in hohem Grade, von recht vielen Menschen gesehen zu werden, da sie durch ihre kräftige Zeichnung und eigenartige Farbenharmonie wohl imstande sind, den Künstlern, der Kunstindustrie, ja auch dem grossen Publikum zu nützen.

Im Kunstgewerbemuseum sind nun zuerst die zusammengehörigen Teile wieder aneinandergesetzt und die verdeckten freigelegt. Dann wurden die Bordüren, so wie sie ihrer Zeichnung nach zusammengehören, darum befestigt, alles mit Leinwand hinterfütert, die Löcher und hängenden Teile beseitigt und die einzelnen Stücke derartig in Rahmen gespannt, dass sie jederzeit leicht zum Ausstäuben gelöst werden können.

Die Leitung des Museums sucht durch grösstes Entgegenkommen den Besuchern die Sammlung nutzbar zu machen. Eintrittsgeld sowie besondere Abgaben für Aufbewahrung der Kleider usw. wird nicht erhoben. Zur Erhöhung des Verständnisses werden auf Wunsch Führungen von Vereinen durch die Beamten des Museums unentgeltlich veranstaltet. Ausnahmsweise werden einzelne Gegenstände des Museums, und zwar solche, welche im Verlustfalle wieder ersetzt werden können, an Lehrer und Schüler der Anstalt, sowie an Personen, welche die genügende Sicherheit bieten, ausgeliehen. Das Studium der ausgestellten Gegenstände wird durch die Erlaubnis, überall zeichnen zu dürfen, sowie durch Herleihen von Tischen, Staffeleien usw. erleichtert.

Geöffnet ist das Museum:

Wochentags (ausser Montags als Reinigungstag) von 9–2 Uhr.
Sonn- und Festtags von 11–1 Uhr.

Es bleibt geschlossen am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertage, am 24. Dezember, am Charfreitage und an den Bussagen, sowie einmal im Jahre eine kurze Zeit zur Reinigung.

Über den Besuch und die Benutzung des Museums bestehen besondere Bestimmungen, die durch die Direktion kostenfrei bezogen werden können.

Der **Zuwachs** des Museums an Gegenständen ist durch folgende Zahlen zu belegen. Der aus Ankäufen und Schenkungen erwachsene Bestand betrug:

am 1. Oktober 1877:	4504		
„ 1. „ 1879:	8781	also mehr	4277
„ 1. „ 1881:	13526	„ „	4745
„ 1. „ 1883:	14973	„ „	1447
„ 1. „ 1885:	17244	„ „	2271
„ 1. „ 1887:	20114	„ „	2870
„ 1. „ 1889:	22301	„ „	2187
„ 1. „ 1891:	24053	„ „	1752
„ 1. „ 1893:	25077	„ „	1024
„ 1. „ 1895:	25579	„ „	502
„ 1. „ 1897:	25923	„ „	344
„ 1. „ 1899:	26173	„ „	250
„ 1. „ 1901:	26776	„ „	603
„ 1. „ 1903:	27347	„ „	571.

Der Besuch und die Benutzung des Museums ergibt sich aus folgender Zusammenstellung:

Schuljahr	Besucher	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Septbr.	Zus.
1901 bis 1902	Schulangehörige	368	449	296	738	843	690	336	142	559	245	122	642	5448
	Fremde	626	734	459	721	907	2423	710	384	838	815	748	960	10325
	Zus.	994	1183	755	1459	1750	3113	1046	526	1397	1060	870	1602	15773
1902 bis 1903	Schulangehörige	490	528	227	1081	620	1044	401	268	177	165	141	233	5375
	Fremde	1083	1342	564	648	696	1766	2165	1091	669	592	618	725	11959
	Zus.	1573	1870	791	1729	1316	2810	2566	1359	846	757	759	958	17334

1901/1902 1902/1903

Zum Zeichnen wurden in beiden Jahren im Museum benutzt 2924 2732 Gegenstände

Aus dem Museum wurden geliehen: a) allgemeine Abteilung 951 1777 "

b) textile " 111 523 "

Zusammen 3986 5032 Gegenstände.

Dem Museum ist eine Lehrmittel- und Gipsabgussammlung angegliedert, erstere mit 3078, letztere mit 4520 Nummern.

Die zur Lehrmittelsammlung gehörigen Gegenstände sind nur für den Gebrauch von Lehrern und Schülern der Kunstgewerbeschule und zwar in deren Räumen bestimmt.

Die Lehrmittelsammlung, die Spitzen- und moderne Stoffsammlung sind Werktags im Winter von 8-12 und 2-4 Uhr, im Sommer von 7-1 Uhr geöffnet.

Der Besuch und die Benutzung der Lehrmittelsammlung ergibt sich aus folgender Zusammenstellung:

	1901/02	1902/03
Besuch von Lehrern und Schülern	3655	4226
Verliehen wurden:		
an verschiedenen Gegenständen	891	930
an Gipsabgüssen	319	337
In den Räumen der Lehrmittelsammlung wurden benutzt	1376	732
zus.	2586	1999

Die Spitzen- und moderne Stoffsammlung wurde vom 26. Mai bis 30. September

besucht:		benutzt:	
von Schulangehörigen	214 Pers.	in d. Sammlungsräum.	98 Gegenst.
von Fremden	236 "	ausserhalb derselben	204 "
zus.	450 Pers.	zus.	302 Gegenst.

In der Zeit bis zum 26. Mai 1903 wurden die Verleihungen der modernen Stoffe in der Vorbildersammlung der Bibliothek mit aufgeführt.

Von den Museumsgegenständen befinden sich:

im Vestibül: eine Holzdecke des 16. Jahrhunderts, aus dem Schlosse zu Nossen stammend; der Gipsabguss des Grabdenkmals vom Grafen Borgnival aus Breda in Holland (1536); ein schmiedeeiserner Aushängearm aus Freiberg und ein dergl. Oberlichtgitter, das aus einem Patrizierhause Zittaus erworben wurde.

auf der Treppe: ein zum Oberlichtgitter gehöriges Treppengeländer und ein holzgeschnitztes, vergoldetes Rokokoepitaph (aus dem Jahre 1761), das dem Museum von der Kirche zu Mittweida schenkweise überlassen worden ist; eine Anzahl gusseiserner Ofenplatten aus dem 15. und 16. Jahrhundert und 2 gusseiserne Löwenköpfe von dem Haupttor der alten Infanteriekaserne Dresden-N.

Von den Museumsräumen beherbergt:

1. das Möbelzimmer: Möbel, Schnitzereien in Holz, Glasfenster, Krüge, Vasen usw. in malerischer Anordnung;
- der I. Verbindungsgang: Möbel, moderne Fliesen und Fayençen, einen Lüneburger Ofen usw.;
2. das Metallzimmer: Arbeiten in unedlem Metall, in Eisen (Gitter, Tür- und Möbelbeschläge, Kassetten, Schlüssel, Waffen usw.), in Bronze (Gefässe, Leuchter, Tischgerät, Möbelbeschläge, Teller, Schüsseln), in Zinn, Kupfer und Messing;
3. das Edelmetallzimmer: Arbeiten in Edelmetall, als Schmuck, Pokale, Geräte usw., teils echt, teils in Nachbildungen;

ferner auch feinere Arbeiten in unedlem Metall, Uhren, Tischgerät, Emailarbeiten, Elfenbeinarbeiten, Fächer usw.

4. das Lederzimmer: Arbeiten in Leder, als Bucheinbände, Tapeten, Kassetten usw. Die ganze rechte Hälfte dieses schmalen Zimmers ist in den letzten Wochen neu aufgestellt worden, und zwar sind hier, z. T. in einem auf der letzten Dresdner Kunstausstellung erworbenen, von Professor Gussmann entworfenen Ausstellungsschranke untergebracht, der neuzeitlichen Kunst angehörige Gegenstände zu sehen. Es sind das Tonarbeiten, Porzellane, Gläser, Bronzen, Zinnarbeiten, Medaillen, Plaketten usw.
 5. das Fayencezimmer: Arbeiten in Ton, als Fliesen, Ofenkacheln, Öfen, Krüge, Kannen, Vasen, Teller usw.
 6. das Meissner Porzellanzimmer: Arbeiten in Meissner Porzellan.
 7. das Porzellan- und Glaszimmer: Arbeiten in Porzellan aus den übrigen Fabriken mit Einschluss der Porzellane aus Japan und China. Hier ist eine perspektivische Decke, von Professor C. Graff entworfen, von Hofmaler Schulze ausgeführt, und das oben erwähnte Fliesengemälde angebracht.
- der II. Verbindungsgang: Gläser, Lackarbeiten und Verschiedenes.

Im grössern Teile des 8. Zimmers ist die „Englische Sammlung“ (Ölgemälde [Greuze], Aquarelle, Griechische Tongefässe, Majoliken, Porzellane usw.) untergebracht, sonst Stickereien verschiedener Techniken:

im Zimmer 9 und 10: Gewebe nach verschiedenen Techniken chronologisch geordnet, sowie die vorerwähnten Gobelins; im Zimmer 20 des ersten Obergeschosses Spitzen, Posamenten und neuzeitliche Gewebe.

Als **Geschenke** gingen dem Museum in den letzten Verwaltungsjahren folgende Gegenstände zu:

- No.
26614. Gewebe in Gobelintechnik aus dem 12. Jahrhundert (vom Königl. Hauptstaatsarchiv, Dresden).
26615. Japanischer Wandbehang (von Herrn Kawashima aus Japan).
26671. Chinesischer Seidenstoff vom Prinzen Tschun Tsaifong (durch das Königl. Ministerium des Innern).
26674/77. 1 Tafeltuch und 3 Servietten nach Entwürfen von Prof. Eckmann (von der Firma S. Fränkel, Neustadt, Oberschlesien).
26698. Seidenes Tüllkleid (von Frau M. Kell, Dresden).
26893. Hirschfänger, Ehrengeschenk S. M. des Königs Albert für Forstleute (Entwurf von Prof. Gross, angefertigt und geschenkt von Herren Hast & Uhthoff, Dresden).
26986. Glasbecher mit Zwischenmalerei (von Herrn Regierungsbaumeister Thiele, Dresden).
26987. Glasbecher, bunt bemalt (von Herrn Prof. A. Diethe, Dresden).
26999. Ölgemälde auf Leinwand, Decke aus dem Demiani-Dufourschen Hause zu Leipzig (von Herrn Oberregierungsrat Dr. Demiani, Leipzig).
27003. Silberne Plakette (von der Deutschen Bauausstellung Dresden 1900 durch Herrn Schürmann, Dresden).
27007. Porzellandeckel, bunt bemalt (von Frau L. Sommerschuh, Zwickau).
27013/14. 2 Halsketten in gegossenem Eisen (von Ihrer Exzellenz der Frau Oberhofmeister L. v. Zedlitz, Dresden).
27026. Medaillonporträt in Gusseisen (von Herrn Hofrat Donadini, Dresden).
27045. Tongefäß in Gestalt eines Hahnes (von Herrn Ritter z. Z. in Dresden).

27083. Handlaterne mit Butzenscheiben (von Herrn A. Mebert, Dresden).
27116. Bronzemedaille (von Herrn Fritz von Miller, München).
27126/27. Zwei gepresste Dominosteine (von Herrn R. Diller, Dresden).
27143. Verzierung in durchbrochenem vergoldetem Holze (von Herrn Architekt Menzel, Dresden).
27144. Grosses Fliesengemälde, nach einem Gemälde von Müller-Breslau (von der Firma Villeroy & Boch, Dresden).
27159. Bronze-Plakette (von Herrn Bildhauer M. Schauss, Berlin).
27164. Schmiedeeisernes Gitter (von Herrn Böhme & Hennen, Dresden).
27176. Bronzefigur (Bruchstück) von Herrn Antiquar Martin, Dresden).
27183/85. 3 Wasserpfeifen (von Fräulein von Pohland, Dresden).
27211/12. 2 Perlenstickereien } (von Fräulein v. Klengel,
27213. Gazeschal } Dresden).
27214. 2 gestickte Strumpfbänder }
27233. Roter Wollstoff (vom Kirchenvorstand zu Wallroda bei Radeberg).
27234/35. Genähte Spitzen } (von Herrn Oberst
27236/67. 32 Stück geklöppelte Spitzen } M. Schneider,
27268/72. 5 Stück Weissstickereien usw. } Dresden).
27291/96. 6 Gobelins nach Zeichnungen von Dav. Teniers d.J. (vom Königl. Ministerium des Innern, Dresden).
27357/59. Gobelinbordüren z. v. gehörig (von demselben).

- Als Geschenke gingen der Lehrmittelsammlung zu:
No.
- 4408 (Gipskatalog). Kapitäl, gotisch (von Herren Gebr. Weschke, Dresden).
- 4505/20 (dgl.). 16 verschiedene Gipsabgüsse von Bildhauerarbeiten an den Fassaden des hiesigen Kgl. Schlosses (von der Königl. Schlossbau-Verwaltung, Dresden).
- 2944 (Katalog der Lehrmittelsammlung). Silberne Buchschliesse.
- 2945 (dgl.). Kleiner silberner Löffel.
- 2946/43 (dgl.). 3 silberne Kreuze.
- 2950/51 (dgl.). 2 Gänseflügel (von Herrn Zieschank, Dresden).
- 2979 (dgl.). Glasflacon, blau bemalt (von Herrn Prof. A. Diethe, Dresden).
- 2999/3001 (Katalog der Lehrmittelsammlung). 3 Porzellanfiguren, bunt bemalt (von Fräulein von Klengel, Dresden).
- 3002/3 (dgl.). 2 kleine Bücher (von derselben).
- 3004 (dgl.). 2 Siegelabdrücke (von derselben).
- 3005 (dgl.). 2 amerikanische Schmetterlinge (von Herrn Krumbiegel, Dresden).
- 3009 (dgl.). Silberne Halskette (von Frau Wolfram, Görlitz).
- 3015 (dgl.). Majolikakanne, russisch (von Herrn Ritter, Dresden).
- 3016 (dgl.). Majolikateller, russisch (von demselben).
- 3017 (dgl.). Holzbecher und Holzlöffel von der russischen Krönungsfeier 1896 (von Herrn Bojanowski in Riga).
- 3055 (dgl.). Bleiplakette (von Herrn Krampe, Dresden).
- 3056 (dgl.). Stahlstempel (von demselben).
- 3065 (dgl.). Ausgestopfter Fasan (von Herrn Jonas und Herrn Görne, Dresden).

Leihweise wurden in den beiden letzten Verwaltungsjahren folgende Gegenstände überlassen:

- No.
724. Porzellan, Meissen, weiss, Gruppe mit Eichbaum.
725. " " " Flora mit Füllhorn.
726. " " " Schäfer mit Schäferin.
727. " " " zwei Kinder mit Vogelbauer.
728. " " " " " Schlitten.
729. " " " 4 Putten mit Blumen.
730. " " " 2 " " Vogel.
731. " " " 3 " " Kornähren.
732. " " " Jäger, Hund und Mädchen.
733. " " " Tänzer und Tänzerin.
734. " " " desgleichen.
735. " " " Blumenmädchen.
736. " " " Knabe mit Rückenkorb.
737. " " " Putte mit Blumenkorb.
738. " " " Mädchen mit Vogelbauer.
739. " " " Mädchen mit Schaf.
740. " " " Gärtner mit Schaufel.
741. " " " Mädchen mit Instrument.
742. " " " Wildschweinsgruppe.

(No. 724 – 742. Frau Kammerherr von Posern, Dresden).

Die Führer durch das Kunstgewerbemuseum zu Dresden sind durch den Museumsvorstand Prof. Dr. Berling für die allgemeine Abteilung fertiggestellt, so dass nunmehr nur noch der für die Textil-Abteilung fehlt. Dieser soll nach dem Umzug in den Neubau zuerst in Angriff genommen werden.

Bei der Bearbeitung der Führer war der praktische Zweck des Museums massgebend, das heimische Kunstgewerbe zu fördern, den Kunstgewerbetreibenden und dem grösseren Publikum den Sinn und das Verständnis für kunstgewerbliche Arbeiten zu erschliessen und zu vertiefen.

Museen ohne gemeinverständliche Führer werden meist nur von einer kleinen Anzahl Sachkundiger recht gewürdigt, studiert und verwertet.

Von einer eingehenden Beschreibung der einzelnen Gegenstände, wie man sie in vielen anderen Führern findet, ist Abstand genommen worden, weil jeder Besucher sich das Aussehen eines Gegenstandes selbst klar machen kann und soll. Der Führer will den Besuchern die Betrachtung der ausgestellten Gegenstände nicht ersetzen, sondern nur erleichtern. Bei jedem einzelnen Abschnitte ist eine kurze allgemeine Belehrung über den Stoff und dessen technische Behandlung, insbesondere über die bei der Bearbeitung des Stoffes zu überwindenden technischen Schwierigkeiten, vorausgeschickt worden. Daran schliesst sich die Besprechung ästhetischer Fragen, wie Stoff, Technik und vor allem der Gebrauchszweck die Form der kunstgewerblichen Gegenstände beeinflussen. Sodann ist eine kurze Darstellung der geschichtlichen Entwicklung des betreffenden Gebietes unter stetem Hinweis auf die besten einschlägigen Gegenstände des Museums gegeben.

Eine unvermeidliche Schwierigkeit bei der Benutzung des Führers ergibt sich dadurch, dass in ihm die Gegenstände in geschichtlicher Reihenfolge besprochen werden mussten, dass man aber bei ihrer Aufstellung hierauf nicht immer Rücksicht nehmen konnte, da in einem Kunstgewerbemuseum der schönste Gegenstand auch den schönsten Platz haben, am besten zu sehen sein muss. So ist in vielen Fällen eine mehr dekorative als geschichtliche Aufstellung gewählt worden. Um den Gebrauch des Führers möglichst zu erleichtern, hat derselbe in einer ausführlichen Bezettelung der Hauptgegenstände, der Schränke, Zimmer usw. eine Ergänzung gefunden. Dieselbe wird im Neubau noch ausführlicher behandelt werden.

Um den Führer so billig wie möglich abgeben zu können, besteht die Absicht, ihn in vier Abteilungen zu zerlegen.

- I. Arbeiten in Holz, Elfenbein, Bein, Schildpatt, Horn usw.,
- II. Metall-Arbeiten,
- III. Arbeiten in Ton, Porzellan, Glas,
- IV. Textilarbeiten.

Jede einzelne soll für den Preis von 40 Pf. verkauft werden. Infolgedessen ist, im Unterschiede von anderen Kunstgewerbemuseen, hier z. B. der Töpfer nicht genötigt, auch den Führer durch die Metall- oder Textil-Abteilung mit zu kaufen, wenn er sich den Führer durch die keramische Abteilung anschaffen will.

Seit 1. August 1897 ist der Preis für alle drei bis jetzt herausgegebenen Abteilungen von 1,20 Mark auf 1 Mark ermässigt worden.

Der Verkauf der Führer muss als ein verhältnismässig guter bezeichnet werden.

Er verteilt sich in folgender Weise:

Verkauf seit	I.	II.	III.	Zusammen
	12. Juni 1897	11. März 1896	20. Okt. 1895	
1895—96	—	116	297	413
1896—97	77	145	177	399
1897—98	181	147	184	512
1898—99	191	137	156	484
1899—1900	139	109	112	360
1900—1901	465	462	353	1280
1901—1902	123	89	116	328
1902—1903	105	67	123	295
Zusammen:	1281	1272	1518	4071

Eine Ausstellung von Schülerarbeiten wurde vom 23. März bis 1. April 1902 im alten Schulgebäude veranstaltet. Sie wurde ausser von den Allerhöchsten Herrschaften Seiner Majestät dem Könige, Ihrer Majestät der Königin-Witve und Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde von 4176 Personen besucht.

Ausserdem fand eine solche Ausstellung gelegentlich des Kongresses der Gewerbeschulmänner vom 2. bis 7. Juni 1903 statt, und zwar in den Erdgeschossräumen des neuen Modelliergebäudes an der Dürerstrasse. Sie wurde von 1449 Personen besucht.

C.

Im Museum wurden folgende Sonderausstellungen veranstaltet:

- Vom 29. Oktober bis 10. November 1901. Zeichnerische Aufnahmen bayrischer Bauernhäuser und Möbel von Arch. Frz. Zell, München.
- Vom 30. Oktober bis 10. November 1901. Fahne des Männergesangsvereins zu Dresden. Entwurf von Kämpfe & Schulz, gestickt von verschiedenen Firmen, hier.
- Vom 24. bis 29. Januar 1902. Schülerarbeiten des von der Gehe-Stiftung ausgeschriebenen Wettbewerbes (Skizzieren eines jungen Jagdhundes).
- Vom 1. bis 9. Februar 1902. Schülerarbeiten, ein vom Königl. Ministerium des Innern ausgeschriebener Wettbewerb (Plakat für Bad Elster).
- Vom 28. Februar bis 16. März 1902. Vorausstellung derjenigen sächsischen kunstgewerblichen Arbeiten, die für die I. internationale Ausstellung mod. dekorat. Kunst in Turin geplant waren.
- Vom 5. bis 10. April 1902. Arbeiten eines vom Verein „Ornament“ in Berlin ausgeschriebenen Wettbewerbes (Entwurf zu Decken und Wanddekorationen). (Wanderausstellung.)
- Vom 25. Mai bis 24. Oktober 1902. Galvanoplastische Nachbildungen mykenischer Funde von der Württembergischen Metallwarenfabrik zu Geislingen.

- Vom 2. bis 8. Juni 1902. Vorführung der Webpulte von Witte in Berlin (Wanderausstellung).
- Vom 17. Juni bis 15. September 1902. Keramische Erzeugnisse aus der Fabrik „Amphora“ in Turn-Teplitz.
- Vom 14. September bis 5. Oktober 1902. Arbeiten eines von der Wurzener Teppich- und Velourfabrik ausgeschriebenen Wettbewerbes (Entwürfe zu Teppichen).
- Vom 18. bis 30. November 1902. Teppiche, die nach den prämierten Entwürfen obigen Wettbewerbes in Wurzen ausgeführt worden waren.
- Vom 24. bis 30. Oktober 1902. Wettbewerbs-Arbeiten der Vorschule (Zeichnung einer Buchdecke).
- Vom 14. bis 25. Januar 1903. Wettbewerbs-Arbeiten sämtlicher Abteilungen der Hauptschule: Architektur, Dekorati., Musterzeichnen, Buntdruck, Modellieren.
- Vom 21. bis 25. Februar 1903. Schülerarbeiten des von der Gehestiftung ausgeschriebenen Wettbewerbes (Bucheinband für die Reklameschrift eines Sanatoriums).
- Vom 26. Februar bis 1. März 1903. Zeichnerische Aufnahmen im Sinne der Volkskunde, Wettbewerb unter den Kunstgewerbe- und Baugewerkschulen Sachsens.
- Vom 3. bis 23. März 1903. Zeichnungen und Entwürfe des Dekorationsmalers Hetzel in Dresden.
- Vom 4. März bis 3. April 1903. „Keramische Feuerkunst“ von Villeroy & Boch in Dresden.
- Vom 8. bis 15. März 1903. Wettbewerbs-Arbeiten der Vorschule (Zimmerdecke und Bucheinband).
- Vom 19. bis 27. März 1903. Schmuckkassette im Besitze Ihrer Majestät der Königin-Witwe, angefertigt von E. Pachtmann in Dresden, Prager Strasse.

- Vom 28. März bis 5. April 1903. Arbeiten eines von 9 deutschen Firmen ausgeschriebenen Wettbewerbes (Plakate für diese Firmen). (Wanderausstellung.)
- Vom 30. März bis 5. April 1903. Fahne der städtischen Realschule in Dresden-Seevorstadt. Entwurf von L. Preissler, hier, gefertigt von Fräulein Fitzau, Dresden.
- Vom 22. April bis 3. Mai 1903. Kunststickereien, die auf deutschen Nähmaschinen hergestellt waren. (Wanderausstellung.)
- Vom 5. bis 28. Juni 1903. Gläser von Christian & Sohn, Meisenthal in Lothringen.

D. Die Kunstgewerbe-Bibliothek.

Direktor der Kunstgewerbe-Bibliothek: Geh. Hofrat Prof.
C. Graff.

Vorstand: Prof. E. **Kumsch.**

Verwaltungs-Personal:

Mischel, Richard, Sekretär,

Janson, Carl, Assistent,

Richter, Max, "

Jonas, Georg, "

Behrend, Alfons "

Uibrich, Robert, Expedient und Buchbinder.

Am 1. Januar 1903 wurde der bisherige Bibliothekar Prof. E. Kumsch zum Vorstände der Bibliothek ernannt und von der Leitung der textilen Abteilung des Kunstgewerbe-Museums entbunden. Unterm 8. Dezember 1903 wurde die bisherige Bezeichnung „Bibliothek der Königlichen Kunstgewerbe-Schule“ in „Königliche Kunstgewerbe-Bibliothek“ abgeändert, ohne dass hierdurch an dem Zwecke, in erster Linie den Bedürfnissen der Kunstgewerbeschule zu dienen, etwas geändert wird.

Die Erwerbungen für die Bibliothek betragen
im Jahre 1901/1902: 400 Werke (700 Bände), 3500 Vorbilder,
25 Blatt Ornamentstiche,
im Jahre 1902/1903: 350 Werke (600 Bände), 2860 Vorbilder,
48 Blatt Ornamentstiche.

Danach betragen die Bestände:
Büchersammlung: 10 000 Werke (mit 16 500 Bänden)
im Werte von M. 276 415.—
Vorbilder: 101 500 Blatt 47 000.—
und
Ornamentstiche: 17 988 Blatt 34 300.57
insgesamt M. 357 715.57

Die Benutzung gestaltete sich in den beiden Berichtsjahren wie folgt:

I. Oktober 1901—1902.

	Schüler		Unterricht		Lehrer		Fremde		Damen		Per- sonen Sa.	Bücher (Werte resp. Einzelblätter)	Vorbilder (Karte resp. Einzelblätter)	Objekte Inge- sammt
	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte				
a) Besuch	9838	24591	.	.	619	1699	6178	17035	2911	3271	19546	40596	15917	62513
1. Werke		5739			914	914	5201	5201	4063	4063				
2. Vorbilder (Kästen)														
b) Verleihungen	2929	3119	735	1087	450	2815	2725	6312	809	1592	7648	14925	.	24314
1. Bücher														
(Werte resp. Einzelblätter)					218	1937	1635	3644	1617	3187	3705	.	9389	
2. Vorbilder (Einzelblätter)			325	621										
	12767	33449	1060	1708	1287	7365	10538	32192	5337	12113	30989	61521	25306	86827

II. Oktober 1902—1903.

	Schüler		Unterricht		Lehrer		Fremde		Damen		Per- sonen Sa.	Bücher (Werte resp. Einzelblätter)	Vorbilder (Karte resp. Einzelblätter)	Objekte Inge- sammt
	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte				
a) Besuch	10110	29289	.	.	549	1691	5251	17464	3103	3416	19013	51860	16974	68834
1. Werke		6540			911	911	4495	4495	5028	5028				
2. Vorbilder (Kästen)														
b) Verleihungen	2729	2873	462	796	432	3310	2012	6936	901	1958	7436	15873	.	25517
1. Bücher														
(Werte resp. Einzelblätter)					163	1864	1597	3792	1696	3637	3660	.	9644	
2. Vorbilder (Einzelblätter)			204	351										
	12839	38702	666	1147	1144	7776	9760	32687	5700	18039	30109	67733	26618	94351

Hiernach betrug die Gesamtbenutzung
 1901/1902 von Schulangehörigen: von Fremden:
 15 114 Pers. od. 48,77% 15 875 Pers. od. 51,23%
 also gegen 1900/1901 mit also gegen 1900/1901 mit
 14 869 Pers. + 1,64% 14 639 Pers. + 8,37%

1902/1903 von Schulangehörigen: von Fremden:
 14 649 Pers. od. 48,65% 15 460 Pers. od. 51,35%
 also gegen 1901/1902 mit also gegen 1901/1902 mit
 15 114 Pers. — 3,08% 15 875 Pers. — 2,61%

Es ergibt sich also für die Gesamt-Benutzung an Personen:
 1901/1902 gegen 1900/1901 eine Zunahme der
 Benutzung um 5,04%
 1902/1903 gegen 1901/1902 eine Abnahme der
 Benutzung um 2,64%.

Von den grösseren, bei Vergleichung des Besuchs in Betracht
 kommenden Anstalten hatte die Bibliothek des K. K. Oesterreich.
 Museums für Kunst und Industrie in Wien eine Besucher-
 zahl von

1901/1902: 17 172 Personen gegen Dresden 19 546 Personen und
 1902/1903: 17 563 " " " 19 013 " "

Die Bibliothek des Königl. Kunstgewerbe-Museums in
 Berlin und die Bibliothek der Königl. Zentralstelle für Gewerbe
 und Handel in Stuttgart veröffentlichen keine statistischen Nachweise.

Die Dresdner Besuchsstatistik zeigt also
 für 1901/1902 gegen 1900/1901 eine Zunahme von 858 Be-
 nutzungen (Personen) und
 für 1902/1903 gegen 1901/1902 eine Minderung von 533 Be-
 nutzungen (Personen).

Die Benutzungszahlen weisen für das erste Berichtsjahr 1901/1902 im Anschluss an die zwei vorhergehenden Schuljahre eine weitere Zunahme auf, während im zweiten Berichtsjahre 1902/1903 ein kleiner Rückgang gegen das Vorjahr eingetreten ist. Die Benutzung der Bibliothek seitens der Schulangehörigen war 1901/1902 etwas gestiegen, 1902/1903 aber wieder zurückgegangen; dieselbe Bewegung hat auch in der Zahl der der Schule nicht-angehörigen Besucher stattgefunden.

Ausser den bereits früher angeführten Erklärungen für den zum Teil nur scheinbaren Rückgang in der Personenzahl ist diesmal bezüglich des zweiten Berichtsjahres auf die Überführung der Modellierklassen und der Abendschule in das fertiggestellte neue Schulgebäude für die plastische Abteilung hinzuweisen. Die Zahl der benutzten Gegenstände zeigt dagegen eine ganz wesentliche Steigerung auf.

Seit etwa Jahresfrist ist in der Benutzungs-Statistik eine Trennung für die Benutzung der Vorbilder-Sammlung zwischen Schwarz- und Buntdruck eingeführt, welche jedoch in der vorstehenden Aufstellung noch nicht zum Ausdruck kommt. Diese ergab, dass auf die weiter ausgebauten Buntdruck-Sammlung fast 40 % aller entliehenen Einzelblätter (also einschliesslich solcher aus Tafelwerken) entfielen. Der Umfang der Benutzung im letzten Berichtsjahre wird durch folgende Zahlen beleuchtet: Die Bücher-Sammlung umfasste etwa 12 500 Textbände und 3100 Tafelwerke, letztere mit ca. 155 000 Tafeln; die Vorbilder-Sammlung 1160 Kästen mit 90 000 Blättern Schwarzdruck (meist Abbildungen aus dem Bereich der historischen Stile) und 32 000 Blättern Buntdruck (meist Natur-Nachbildungen). Davon wurden im Lesesaal benutzt: ca. 51 860 Bände, also jeder Band ca. 4 mal, und ca. 16 974 Vorbilderkästen, also jeder Kasten ca. 15 mal. Hierzu treten die

Verleihungen ausserhalb der Bibliothekräume mit 5546 Text-Bänden, also etwa der Hälfte des Bestandes, und 10 327 Tafeln, also etwa dem 15. Teile der Tafeln. Aus der Vorbilder-Sammlung wurden verliehen 2635 Tafeln Schwarzdrucke, also etwa der 34. Teil dieser Sammlung, dagegen 7009 Tafeln Buntdrucke, oder etwa der 4. Teil des Bestandes. Von diesen 7009 Tafeln entfallen 3513 Tafeln auf Unterricht und Kunstgewerbetreibende, der Rest mit 3496 Tafeln auf kunstübende Damen (Malerinnen, Lehrerinnen usw.). Zusammen wurden von den 122 000 Tafeln der Vorbilder-Sammlung verliehen 9644 Tafeln, also etwa der 12. Teil.

An dieser aussergewöhnlich starken Benutzung der hiesigen Kunstgewerbe-Bibliothek sind alle Kreise beteiligt: Kunstgewerbetreibende und Künstler aller Berufe, Kunstgelehrte und Mitglieder der Gesellschaft. Bemerkenswert ist die vielfache Benutzung durch Architekten, sowohl mit privater Tätigkeit als im öffentlichen Dienste, sowie der Studierenden an der Kgl. Kunstakademie und der technischen Hochschule. Leider gestatten die sehr beschränkten Mittel nicht, die Bibliothek nach dieser Seite hin derart zu erweitern, dass berechtigten Wünschen aus diesen Kreisen, namentlich in der modernen Richtung, regelmässig Rechnung getragen werden kann, während der dekorative Teil dieses Faches ohnehin bereits in das Gebiet der Kunstgewerbeschule gehört.

Während der Umwälzung auf stilistischem Gebiete im letzten Jahrzehnt griff man, indem man alle historischen Anlehnungen möglichst vermied, auf das Studium der Naturformen zurück, worauf sich ja jeder neue, d. h. nicht aus dem vorhergehenden abgeleitete, Stil (z. B. die Gotik) gründete. Diese Umstände konnten naturgemäss auf den Besuch und die Benutzung kunstgewerblicher Fachbibliotheken nicht ohne Einfluss bleiben; es zeigte sich von Jahr zu Jahr eine Abnahme in den Besucher- und

Benutzungszahlen, so dass die Statistik hierüber die Bewegung auf obigem Gebiet widerspiegelt. Im Jahre 1892/93 erreichte die Dresdner Bibliothek (eröffnet 1876) die höchste Besucherzahl und in dem Jahrzehnt von 1892/93 bis 1901/02 fand folgende Bewegung statt: 25 902, 24 605, 22 577, 23 391, 24 733, 20 919, 18 497, 17 040, 18 688, 19 546. In dem gleichen Jahrzehnt hatte die Bibliothek des Wiener Museums (eröffnet 1865) folgenden Besuch: 21 540, 20 061, 18 242, 16 777, 17 014, 16 280, 15 951, 15 867, 16 132, 17 214. Hiernach ist die Bewegung an beiden Instituten eine fast parallele, so dass die grössten wie die kleinsten Zahlen einander gegenüberstehen und seit dem Tiefstande im Jahre 1899/1900 eine stetige Zunahme des Besuches wieder eingetreten ist. Letztere ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, dass an Stelle der früher erschienenen Vorlagenwerke für historische Stile in den letzten Jahren, nachdem die Grundzüge der modernen Richtung sich einigermaßen geklärt hatten, auch Vorlagenwerke in diesem Charakter auf den Markt kamen und ebenso fleissig benutzt wurden wie jene früher erschienenen. Ausser diesen modernen Vorbildern werden gegenwärtig vorzugsweise noch solche im Stile Louis XVI. und Empire benutzt.

Die Beilagen der wegen ihrer Illustrationen von der Bibliothek abonnierten Journale wurden zu einer Sammlung vereinigt, welche nach Entnahme der für die gegenständliche Abteilung der Vorbildersammlung geeigneten Blätter ein höchst schätzenswertes Material bietet zu einer Übersicht des Schaffens moderner Maler und Bildhauer. Es kann hierbei darauf hingewiesen werden, wie mit geringen Mitteln aus abgeschlossenen, antiquarisch billig zu erwerbenden Jahrgängen von Familien-Journalen u. dgl. für Vorträge und Studienzwecke ein prächtiges Anschauungs-Material gewonnen werden kann. Die Sammlung ist noch nicht fertig-

gestellt, wurde aber bereits wiederholt zu dem angedeuteten Zwecke in Benutzung genommen. Ihre Fertigstellung wird in nächster Zeit erfolgen und dann wird die Bibliothek für kunstgeschichtliche Vorträge und ähnliche Zwecke besitzen: Eine Sammlung farbiger Nachbildungen von Gemälden alter Meister und als Ergänzung hierzu eine gleiche Sammlung moderner Meister, beide nach Ländern und darin nach den Namen der Künstler geordnet. Ferner in Schwarzdruck eine Sammlung von Gemälden alter Meister und ihre Ergänzung durch eine Sammlung moderner Meister, in gleicher Weise geordnet; sowie endlich eine Sammlung plastischer Kunstwerke alter Meister und ihre Ergänzung durch Werke moderner Meister.

Das Material für diese Sammlungen umfasst gegenwärtig etwa 8000 Blatt.

Von dem in 14 Abteilungen gedruckten Bibliothek-Kataloge, der seit Anfang 1897 vorliegt, wurden in der Berichtszeit an Behörden, Institute, Fachschulen usw. 6 Gesamt-Kataloge und 1 einzelner Katalog abgegeben, in der Bibliothek wurden 80 Einzel-Kataloge verkauft.

Über die Neuerwerbungen, welche seit beendeter Drucklegung des Katalogs gemacht wurden, liegt für die Besucher vorläufig ein hektographiertes Verzeichnis aus.

In den Wandschränken der beiden Leseräume wurden die hervorragendsten der neuerworbenen Tafelwerke mit spezieller Berücksichtigung der modernen Richtung ausgestellt und so nach und nach den Interessenten 94 Werke in übersichtlicher Weise vorgeführt.

Aus Anlass der Künstler-Redoute im Central-Theater wurde vom 10. Januar bis 5. Februar 1902 eine Ausstellung von Entwürfen für Phantasie-Kostüme in der Bibliothek veranstaltet,

welche etwa 700 Tafeln, meist aus der Buntdruck-Sammlung, umfasste und von weit über 400 Personen besucht wurde.

Vom 16. bis 23. Oktober 1902 war eine gestickte Leinendecke aus Privatbesitz ausgestellt, nebst Abbildungen ähnlicher Kunstwerke aus den Beständen der Bibliothek, durch welche die Herstellung der Decke einem Augustinerinnen-Kloster in Thüringen, und zwar am Ende des 13. Jahrhunderts zugeschrieben werden konnte (s. Dresdner Anzeiger Nr. 286 v. 16. Okt. 1902).

In der Berichtszeit fertigte Prof. Kumsch

1. eine Studie über „Mittelalterliche Flechtgewebe“, durch welche festgestellt wird, dass ein derartiges Gewebe im Kunstgewerbemuseum (aufgeführt auf Seite 52 unter Nr. 26614) durch byzantinische Webkünstler nach Motiven aus der Sophienkirche in Konstantinopel und der Capella palatina in Palermo um das Jahr 1150 in Palermo hergestellt wurde (s. Zeitschrift für bildende Kunst, Septemberheft 1903 S. 308—319).
2. eine Studie über „Das älteste aller bekannten Modelbücher“, welche ein in der Bibliothek vorhandenes Stickmusterbuch als ältestes aller derartigen Bücher nachweist und zugleich feststellt, dass dasselbe höchstwahrscheinlich auch das allerfrüheste Vorbilderwerk für kunstgewerbliche Zwecke darstellt. Das Heft ist 1525 in Zwickau gedruckt und die Entwürfe rühren aller Wahrscheinlichkeit nach von einem Gehilfen Lukas Cranachs, dem Monogrammisten Gottfried Leigel in Wittenberg her, so dass dieses wertvolle Heft als ein Erzeugnis kunstgewerblichen Schaffens im Kurfürstentum Sachsen aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts anzusehen ist (s. Kunst und Kunstgewerbe 1903. Dezemberheft).

Vom Assistenten Jonas wurde veröffentlicht: eine Artikelserie „Zur Unterscheidung der gebräuchlichsten Kunststile“ (s. Gewerbeschau, Jahrgg. 1902 und 1903), sowie eine Broschüre:

„Kunstsinn im Volke“ (Verlag von Herm. Seemann Nachfolger, Leipzig 1902).

An **Geschenken** gingen während der Berichtsjahre ein:

Von 76 Geschenkgebern 76 Objekte für die Bibliothek;

„ 63	„	670	„	„	„	Vorbildersammlung;
„ 89	„	320	„	„	„	Plakatsammlung und
„ 99	„	243	„	„	„	Ex-Libris.

Aus der Fülle des uns in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellten Materiales heben wir die nachverzeichneten Zuwendungen hervor:

Für die Bibliothek:

Leipzig, Handelskammer, Bibliotheks-Katalog. (Institut.)

Leipzig, Börsenverein der deutschen Buchhändler, Bibliotheks-Katalog. (Verein.)

Musteraustausch des Deutsch. Buchgewerbe-Vereins, Band X (1902). (Verein.)

Plauen, Vogtl.-Erzgeb. Industrie-Verein, Preisgekrönte Entwürfe. (Verein.)

Kunstschlösser, Der, 1900 (I). (Ch. Coleman, Lübeck.)

Num. & Co., Romana artistica. (Firma.)

Schmidt, Altäre d. Guill. des Perriers. (Kgl. Ministerium des Innern.)

Budapest, Kgl. Kunstgewerbe-Museum, Bibliotheks-Katalog. (Institut.)

Bellangé, Soldaten der Republik. (Frl. E. u. P. von Klengel.)

Deutscher Tischlermeister, Sonderheft 1—3. (Herr Steph. Schmitz, Berlin.)

Victoria, Band I ff. (Herren Rockstroh & Schneider, Heidenau.)

Michael, Pilzbuch. (Herren Förster & Borries, Zwickau.)

Chemnitz, Stadtbibliothek, Katalog. 4 Bde. (Institut.)

Verein Hans Holbein, Dresden, div. Drucksachen. (Verein.)

Geyer, O., Der Mensch. (Union, Stuttgart.)

Basel, Gewerbe-Museum, Bibliotheks-Katalog. (Institut.)
Ofen-Industrie-u. Töpfer-Zeitung, 1903 ff. (Herr Al. Duncker, Leipzig.)
Keim, Maltechnik. (Herr Geheimrat Dr. jur. C. Roscher.)
5 Bände Dillmont, Stickerei-Vorlagen usw. (Firma Th. de Dillmont,
Mülhausen.)

Für die Vorbilder-Sammlung:

Div. Plakate, Prospekte usw. (C. Adler's Buchhdlg.)
" " usw. (Herren Beit & Co., Hamburg.)
" Buchzierat. (Rudhard'sche Buchdruckerei, Offenbach.)
69 St. Patronen textiler Muster (Herr Prof. Krumbholz, Grossschönau.)
24 Buntdrucke. (Herren Jaab & Kohlrautz, Hannover.)
33 " (Herr Friedrich Jasper, Wien.)
17 " (Herren Schupp & Nierth.)
22 " (Herr August Osterrieth, Frankfurt.)
11 " (Herr Victor Hornyansky, Budapest.)
117 " (Herren Nenke & Ostermaier.)
16 Wiener Künstler-Lithographien. (Gesellschaft für graphische
Industrie, Wien.)

Verein Hans Holbein, Dresden, div. Drucksachen.

Der grösste Teil dieser Geschenke wurde der Bibliothek
überwiesen infolge des vorhergehenden Ersuchens unter Hinweis
auf die gemeinnützigen Zwecke der Anstalt.

Dieselbe erhielt dadurch einen vielfach sehr erwünschten
Zuwachs an Material, das zum Teil umso wertvoller erscheint, als
es auf dem Wege des Buch- und Kunsthandels nicht zu haben ist.

Den freundlichen Geschenkgebern, welche aus eigenem
Antriebe oder auf Grund eines vorhergehenden Ersuchens die
Aufgaben der Anstalt fördern halfen, sei nochmals verbindlichster
Dank ausgesprochen.

Faint, illegible text on the left page, possibly bleed-through from the reverse side.

Extremely faint and illegible text on the right page, possibly bleed-through from the reverse side.

